







Inhaltsverzeichnis

Symbole in den Abbildungen	2
Der Lungen-Meridian der Hand Taiyin (Lu)	3
Der Dickdarm-Meridian der Hand Yangming (Di)	5
Der Magen-Meridian des Fußes Yangming (M)	8
Der Milz-Pankreas-Meridian des Fußes Taiyin (MP)	12
Der Herz-Meridian der Hand Shaoyin (H)	14
Der Dünndarm-Meridian der Hand Taiyang (Dü)	16
Der Blasen-Meridian des Fußes Taiyang (B)	19
Der Nieren-Meridian des Fußes Shaoyin (N)	28
Der Kreislauf-Sexus-Meridian der Hand Jueyin (KS) ..	32
Der Meridian des Dreifachen Erwärmens der Hand Shaoyang (3E)	34
Der Gallenblasen-Meridian des Fußes Shaoyang (G)	38
Der Leber-Meridian des Fußes Jueyin (Le)	44
Das Lenkergefäß (LG)	46
Das Konzeptionsgefäß (KG)	50
Bezeichnung und Lage der Außergewöhnlichen Punkte (AP)	52
Tabelle der Maße in cun	56

Symbole

	Hauptzweig
	Seitenzweig oder innerer Zweig
	Merkmal für inneres Organ
	Verbindung zu innerem Organ
	Punkt auf dem Meridian
	Kreuzungspunkt zweier Meridiane

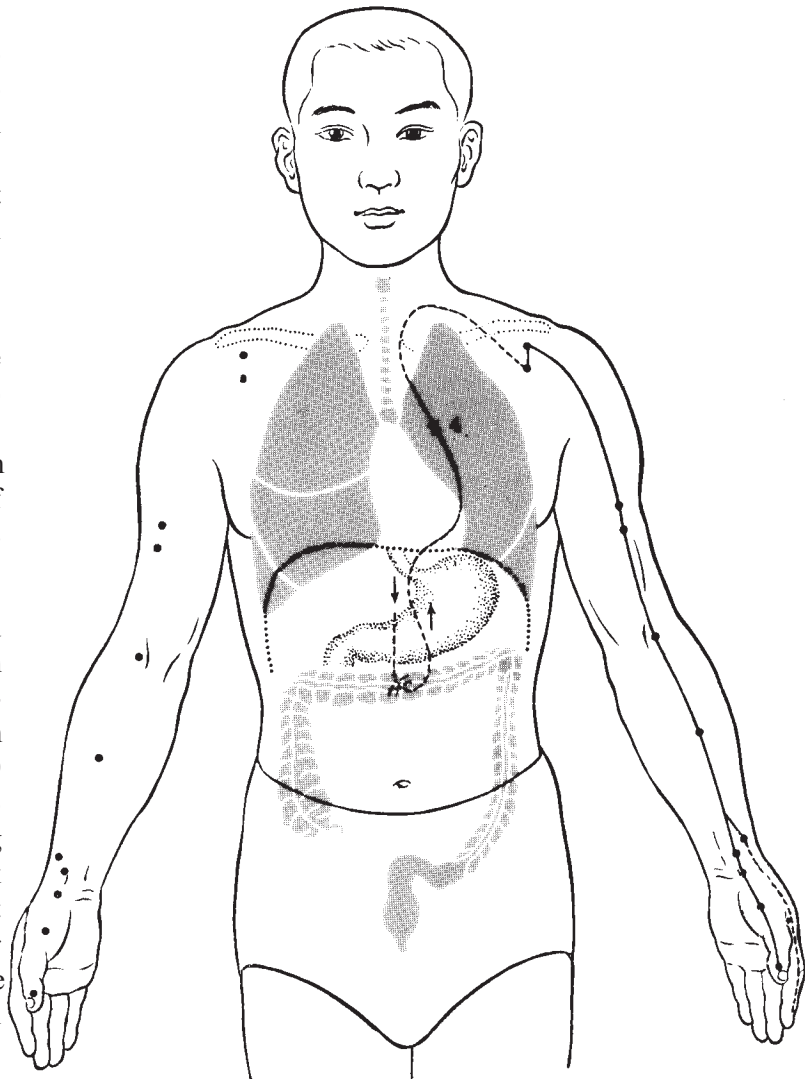
Der Lungen-Meridian der Hand Taiyin

Verlauf:

Dieser Meridian beginnt am Zhongjiao (dem mittleren Teil der Körperhöhle) und verläuft nach unten zum Dickdarm, von wo er zum Orificium cardiacum zurückkehrt. Dann geht er durch das Zwerchfell hindurch in sein entsprechendes Organ, die Lunge.

Aus dem Bereich zwischen Lunge und Hals tritt er bei Lu1 (Zhongfu) diagonal aus, verläuft nach unten, medial am Oberarm, vor dem Herz-Meridian und dem Kreislauf und Sexualität-Meridian vorbei bis zur Fossa cubitalis.

Von dort verläuft er am Vorderrand des Radius, medial am Unterarm zum Conkou (oberhalb der A. radiales des Handgelenks, wo man den Puls fühlt). Er geht über Lu10 (Yuji) und tritt medial an der Daumenspitze aus. Eine Abzweigung beginnt proximal am Handgelenk bei Lu7 (Lieque) und verläuft dann direkt zur radialen Seite der Spitze des Zeigefingers, wo sie sich mit dem Dickdarm-Meridian verbindet.



Punkte:

Lu1 Zhongfu (L1 Chungfu)

Lateral an der Brust, im 1. Intercostalraum, 6 cun lateral von der vorderen Mittellinie.

Lu2 Yunmen (L2 Yunmen)

An der Unterkante der Clavicula, in der Vertiefung zwischen dem M. deltoideus und dem M. pectoralis major, 6 cun lateral von der vorderen Mittellinie.

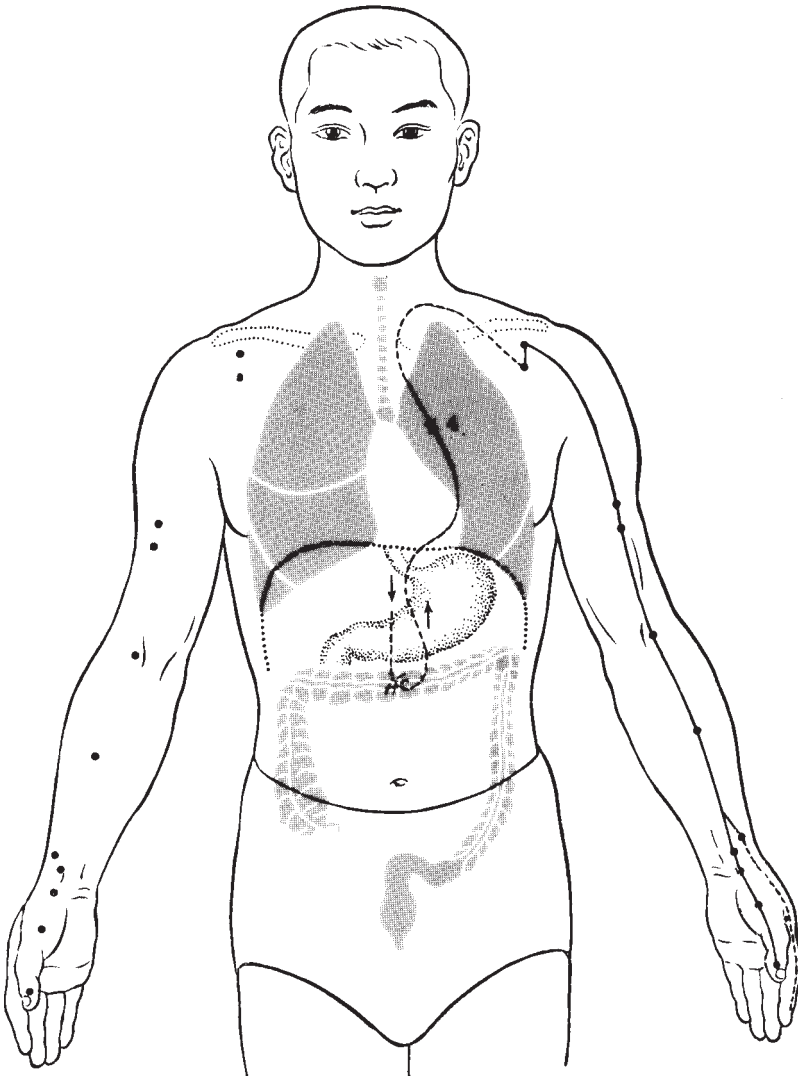
Lu3 Tianfu (L3 Tienfu)

Medial am Oberarm, 3 cun unterhalb der vorderen Achselfalte, radial am M. biceps brachii, 6 cun über Lu5 (Chize).

Lu4 Xiabai (L4 Hsiapai)

Medial am Oberarm, an der radialen Seite des M. biceps brachii, 1 cun unter Lu3 (Tianfu).

Der Lungen-Meridian...



Lu5 Chize (L5 Chihitse)

In der Ellbogenfalte, an der radialen Seite der Sehne des M. biceps brachii. Den Ellbogen leicht beugen, um den Punkt zu finden.

Lu6 Kongui (L6 Kungtsui)

Radial am Unterarm, 7 cun oberhalb der Handgelenksfalte.

Lu7 Lieque (L7 Liehchueh)

Oberhalb des Processus styloideus radii, 1,5 cun oberhalb der Handgelenksfalte. Oder, wenn Zeigefinger und Daumen beider Hände gekreuzt sind, ist der Punkt in der Vertiefung unter der Spitze des Zeigefingers.

Lu8 Jingqu (L8 Chingchu)

1 cun oberhalb der Handgelenksfalte, medial am Processus styloideus radii.

Lu9 Taiyuan (L9 Taiyuan)

Den Handteller nach oben wenden, in der Vertiefung an der Spitze der Handwurzelquerfalte, an der radialen Seite der A. radialis.

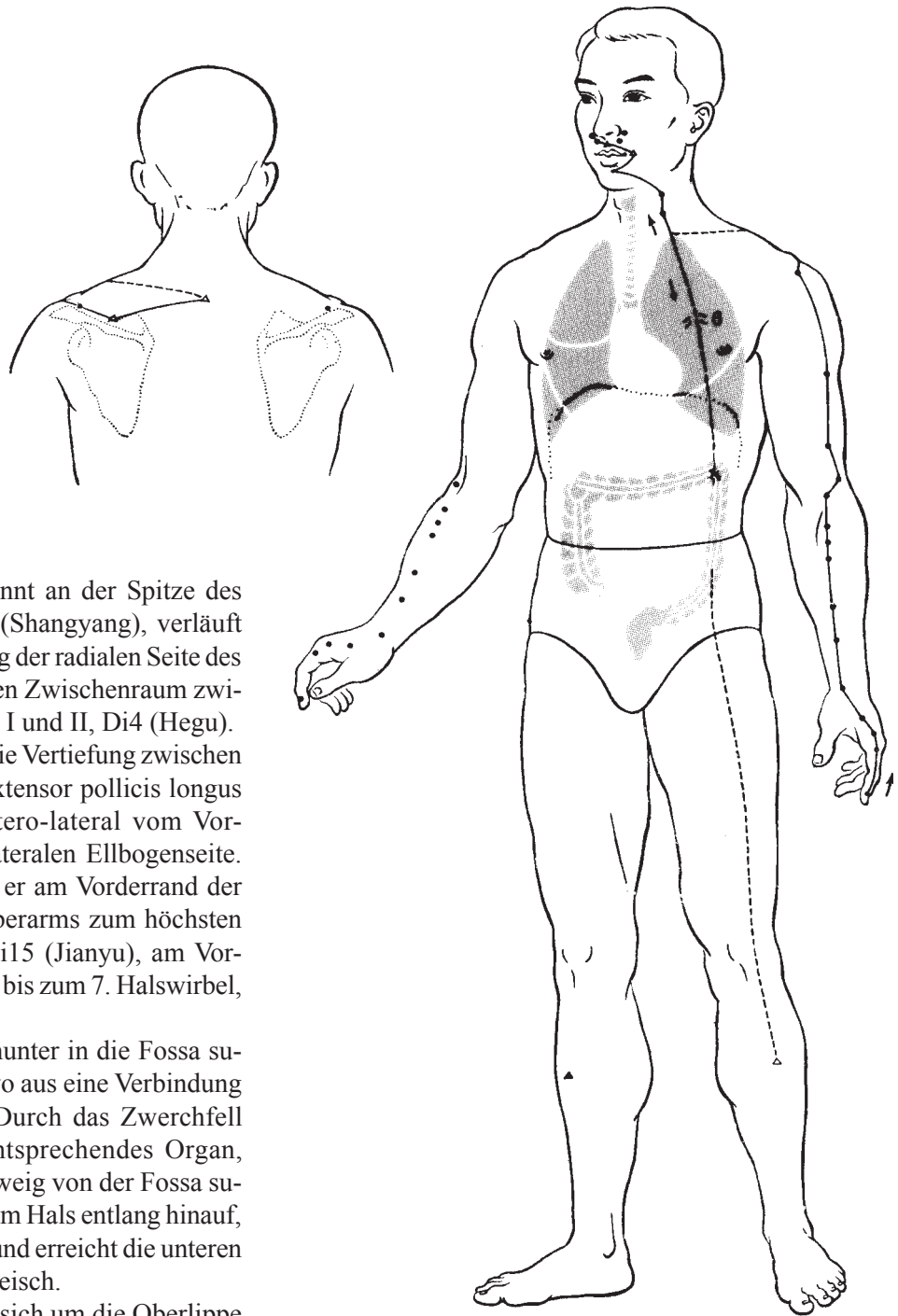
Lu10 Yuji (L10 Yuchi)

Auf der Palmarseite, in der Mitte des Os metacarpale I, am Übergang vom sog. „roten zum weißen Fleisch“.

Lu11 Shaoshang (L11 Shaoshang)

Radial am Daumen, etwa 0,1 cun (oder 1 fen) vom Nagelwinkel entfernt.

Der Dickdarm-Meridian der Hand Yangming



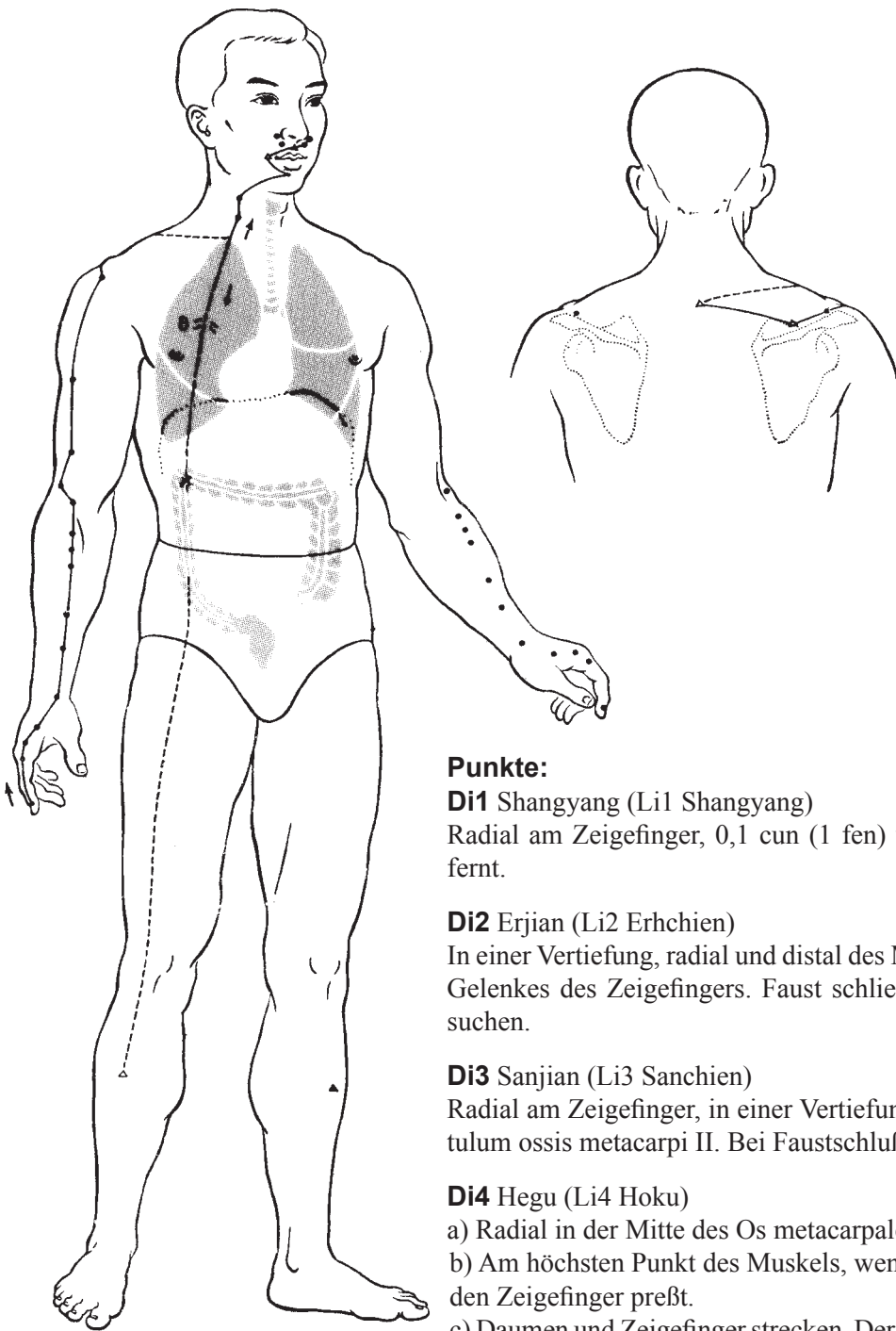
Verlauf:

Dieser Meridian beginnt an der Spitze des Zeigefingers bei Di1 (Shangyang), verläuft dann nach oben entlang der radialen Seite des Zeigefingers, durch den Zwischenraum zwischen Os metacarpale I und II, Di4 (Hegu). Von da aus geht er in die Vertiefung zwischen den Sehnen des M. extensor pollicis longus und brevis, dann antero-lateral vom Vorderarm entlang zur lateralen Ellbogenseite. Von dort aus verläuft er am Vorderrand der lateralen Seite des Oberarms zum höchsten Punkt der Schulter Di15 (Jianyu), am Vorderrand des Acromion bis zum 7. Halswirbel, LG14(13) (Dazhui).

Von da verläuft er hinunter in die Fossa supraclavicularis, von wo aus eine Verbindung zur Lunge entsteht. Durch das Zwerchfell gelangt er in sein entsprechendes Organ, den Dickdarm. Der Zweig von der Fossa supraclavicularis steigt am Hals entlang hinauf, geht durch die Backe und erreicht die unteren Zähne und das Zahnfleisch.

Von da aus wendet er sich um die Oberlippe und kreuzt den symmetrisch verlaufenden Meridian am Philtrum. Dort kreuzt der an der linken Seite verlaufende Meridian zur rechten und der rechte Meridian zur linken Seite der Nase, Di20 (Yingxiang) und verbindet sich mit dem Magen-Meridian. Ein anderer Zweig von M37 (Shangjuxu) steigt hinauf zum Dickdarm.

Der Dickdarm-Meridian...



Punkte:

Di1 Shangyang (Li1 Shangyang)

Radial am Zeigefinger, 0,1 cun (1 fen) vom Nagelwinkel entfernt.

Di2 Erjian (Li2 Erhchien)

In einer Vertiefung, radial und distal des Metacarpo-Phalangeal-Gelenkes des Zeigefingers. Faust schließen, um den Punkt zu suchen.

Di3 Sanjian (Li3 Sanchien)

Radial am Zeigefinger, in einer Vertiefung proximal vom Capitulum ossis metacarpi II. Bei Faustschluß.

Di4 Hegu (Li4 Hoku)

a) Radial in der Mitte des Os metacarpale I I.

b) Am höchsten Punkt des Muskels, wenn man den Daumen an den Zeigefinger preßt.

c) Daumen und Zeigefinger strecken. Der Punkt liegt in der Mitte der Grenze von Os metacarpale I und II und dem sog. „Entenhautrand“, näher zu Os metacarpale II.

Di5 Yangxi (Li5 Yanghsi)

An der radialen Seite der Handrückenquerfalte, Bei aufwärts gerichtetem Daumen befindet sich der Punkt in der Mulde zwischen der Sehne des M. extensor pollicis brevis und longus.

Der Dickdarm-Meridian...

Di6 Pianli (Li6 Pienli)

3 cun über Di5, auf der Verbindungslinie von Di5 (Yangxi) und Di11 (Quchi).

Di7 Wenliu (Li7 Wenliu)

5 cun über Di5 (Yangxi).

Di8 Xialian (Li8 Hsialien)

4 cun unterhalb von Di11 (Quchi).

Di9 Shanglian (Li9 Shanglien)

3 cun unterhalb von Di11 (Quchi).

Di10 Shousanli (Li10 Shousanli)

2 cun unmittelbar unterhalb von Di11 (Quchi).

Di11 Quchi (Li11 Chuchih)

In der Vertiefung am lateralen Ende der Ellbogenquerfalte. In der Mitte zwischen Lu5 (Chize) und dem lateralen Epikondylus des Humerus, bei 90° gebeugtem Ellenbogen.

Di12 Zhouliao (Li12 Chouliao)

Etwa 1 cun lateral über Di11 (Quchi), am lateralen Rand des Humerus.

Di13 Shouwuli (Li13 Shouwuli)

3 cun oberhalb der Ellbogenquerfalte, am lateralen Rand des M. biceps brachii.

Di14 Binao (Li14 Pinao)

Am Ansatz des M. deltoideus, auf einer Linie mit Di11 (Quchi) und Di15 (Jianyu).

Di15 Jianyu (Li15 Chienyu)

a) Am oberen und unteren Rand der acromialen Clavicula, unterhalb des Acromion, bei herabhängendem Arm.

b) Der Punkt ist in der Mulde des Acromion bei herabhängendem Arm.

Di16 Jugu (Li16 Chuku)

In der Mulde zwischen Acromion und Spina scapulae.

Di17 Tianding (Li17 Tienting)

In der Mitte zwischen Di18 (Futu) und dem sternalen Ende der Clavicula, am hinteren M. sternocleidomastoideusrand, wenn der Patient in gerader Haltung sitzt.

Di18 Futu (Li18 Futu)

3 cun lateral vom Kehlkopf, zwischen dem sternalen und costalen Kopf des M. sternocleidomastoideus.

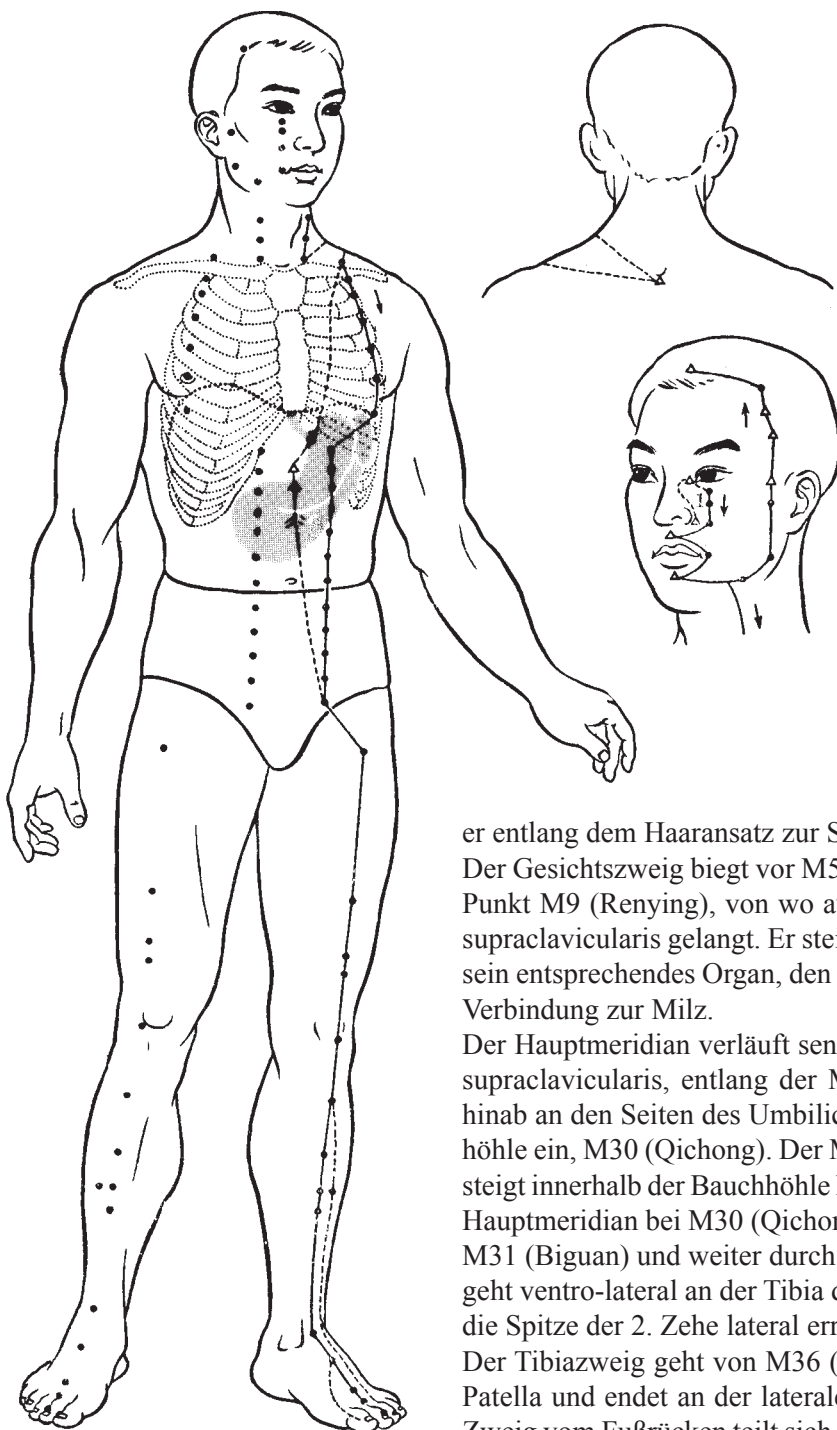
Di19 Heliao (Li19 Holiao)

0,5 cun (5 fen) lateral von LG26(25) (Renzhong).

Di20 Yingxiang (Li20 Yinghsiang)

In der Nasolabialfalte, 0,5 cun (5 fen) vom Mittelpunkt des Nasenflügels.

Der Magen-Meridian des Fußes Yangming



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt bei Di20 (Yingxiang), lateral vom Nasenflügel, steigt dann hinauf zur Nasenwurzel, wo er den Blasen-Meridian am Punkt B1 (Jingming) trifft. An der lateralen Seite der Nase, M1 (4) (Chengqi), nach unten verlaufend, tritt er in das obere Zahnfleisch ein. Von da herauskommend wendet er um die Lippen und trifft den symmetrisch verlaufenden Meridian in der Mitte der Mentolabialfalte, KG24 (Chengjian), gelangt zum Punkt M5 (8) (Daying) und verläuft entlang dem Unterkieferwinkel M6(3) (Jiache). Vor dem Ohr nach oben verlaufend, durch G3 (Shangguan) des Gallen-Meridians, gelangt

er entlang dem Haaransatz zur Stirn M8 (1) (Touwei).

Der Gesichtszweig biegt vor M5 (8) (Daying) ab nach unten zum Punkt M9 (Renyong), von wo aus er am Hals entlang zur Fossa supraclavicularis gelangt. Er steigt hinab durch das Zwerchfell in sein entsprechendes Organ, den Magen. Von dort aus entsteht die Verbindung zur Milz.

Der Hauptmeridian verläuft senkrecht nach unten von der Fossa supraclavicularis, entlang der Mamillarlinie, geht dann medial hinab an den Seiten des Umbilicus und tritt in die untere Bauchhöhle ein, M30 (Qichong). Der Magen-zweig beginnt am Pylorus, steigt innerhalb der Bauchhöhle hinab und verbindet sich mit dem Hauptmeridian bei M30 (Qichong). Er verläuft nach unten durch M31 (Biguan) und weiter durch M32 (Futu) direkt zum Knie. Er geht ventro-lateral an der Tibia direkt zum Fußrücken, von wo er die Spitze der 2. Zehe lateral erreicht, M45 (Lidui).

Der Tibiazweig geht von M36 (Zusanli) ab, 3 cun unterhalb der Patella und endet an der lateralen Seite der mittleren Zehe. Der Zweig vom Fußrücken teilt sich am Punkt M42 (Chongyang) und endet an der medialen Seite der großen Zehe. Dort entsteht die

Verbindung zum Milz-Meridian.

Punkte:

M1 (4) Chengqi (S4 Chengchi)

Zwischen dem Augapfel und dem Mittelpunkt des unteren Orbitalrandes.

Der Magen-Meridian ...

M2 (5) Sibai (S5 Szupai)

0,7 cun unterhalb M1 (4) (Chengqi), in der Mulde am Foramen infraorbitale.

M3 (6) Juliao (S6 Chuliao)

Unmittelbar unterhalb M2 (5) (Sibai) in Höhe des Nasenflügelunterrandes, lateral von der Nasolabialfalte.

M4 (7) Dicang (S7 Titsang)

0,4 cun lateral vom Mundwinkel.

M5 (8) Daying (S8 Taying)

Vor dem Unterkieferwinkel, am Masseterunterrand, wo die Arterie der Fossa mandibularis tastbar ist.

M6 (3) Jiache (S3 Chiache)

Oberhalb und vorne vom Unterkieferwinkel, an der Wölbung des M. masseter, bei fest geschlossenem Unterkiefer.

M7 (2) Xiaguan (S2 Hsiakuan)

In der Vertiefung, am Unterrand des Arcus zygomaticus, vorne vom Processus articularis mandibulae. Man sucht den Punkt bei geschlossenem Mund.

M8 (1) Touwei (S1 Touwei)

0,5 cun innerhalb des vorderen Haaransatzes, im Stirnwinkel.

M9 Renying (S9 Jenying)

Auf der A. carotis, am Vorderrand des M. sternocleidomastoideus, 1,5 cun lateral vom Kehlkopf.

M10 Shuitu (S10 Shuitu)

Am Vorderrand des M. sternocleidomastoideus, im Mittelpunkt der Verbindungslinie von M9 (Renying) und M11 (Qishe).

M11 Qishe (S11 Chishe)

Unmittelbar unterhalb M9 (Renying), am Oberrand der Clavicula.

M12 Quepen (S12 Chuehpen)

In der Mitte der Fossa supraclavicularis, auf der Mamillarlinie.

M13 Qihu (S13 Chihu)

Unterhalb des Mittelpunktes der Clavicula, 4 cun lateral von KG21 (Xuanji).

M14 Kufang (S14 Kufang)

Im 1. Intercostalraum (ICR), 4 cun lateral von KG20 (Huagai).

M15 Wuyi (S15 Wuyi)

Im 2. ICR, 4 cun lateral von KG19 (Zigong).

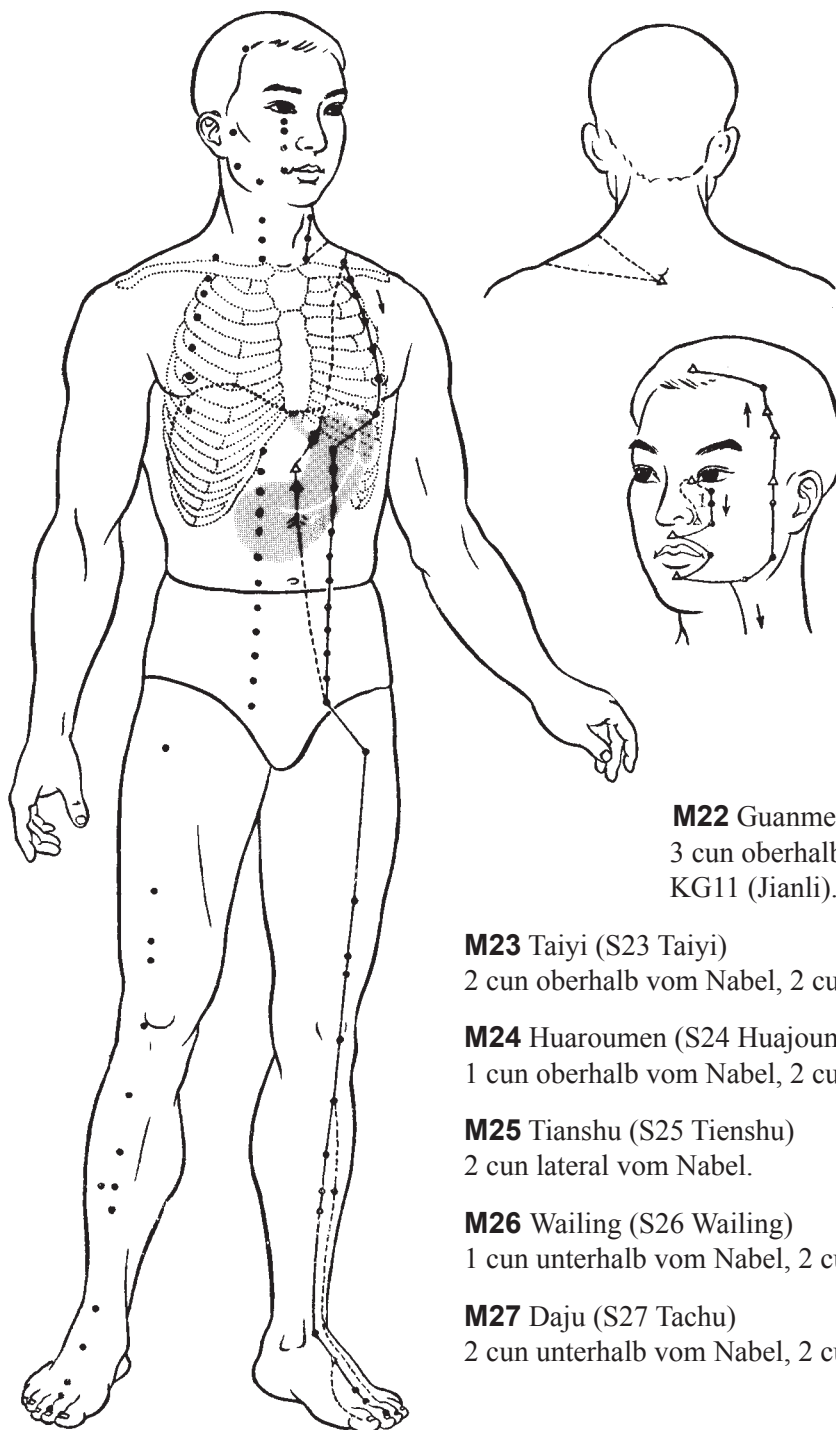
M16 Yingchuang (S16 Yingchuang)

Im 3. ICR, 4 cun lateral von KG18 (Yutang).

M17 Ruzhong (S17 Juchung)

Im Brustwarzenzentrum, im 4. ICR, Mittellinie der Clavicula.

Der Magen-Meridian ...



M18 Rugen (S18 Juken)
Von der Brustwarze senkrecht nach unten, auf der Querfalte unter der Brust, im 5. ICR.

M19 Burong (S19 Puyung)
6 cun oberhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG14 (Jujue).

M20 Chengman (S20 Chengman)
5 cun oberhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG13 (Shangwan).

M21 Liangmen (S21 Liangmen)
4 cun oberhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG12 (Zhongwan).

M22 Guanmen. (S22 Kuanmen)
3 cun oberhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG11 (Jianli).

M23 Taiyi (S23 Taiyi)
2 cun oberhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG10 (Xiawan).

M24 Huaroumen (S24 Huajoumen)
1 cun oberhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG9 (Shuifen).

M25 Tianshu (S25 Tienshu)
2 cun lateral vom Nabel.

M26 Wailing (S26 Wailing)
1 cun unterhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG7 (Yinjiao).

M27 Daju (S27 Tachu)
2 cun unterhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG5 (Shimen).

M28 Shuidao (S28 Shuitao)
3 cun unterhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG4 (Guanyuan).

M29 Guilai (S29 Kueilai)
4 cun unterhalb M25 (Tianshu), 2 cun lateral von KG3 (Zhongji).

Der Magen-Meridian ...

M30 Qichong (S30 Chichung)

5 cun unterhalb vom Nabel, 2 cun lateral von KG2 (Qugu).

M31 Biguan (S31 Pikuan)

Unmittelbar unterhalb der Spina iliaca ventralis, auf gleicher Höhe mit dem Perineum.

M32 Futu (S32 Futu)

6 cun oberhalb des Patellaoberrandes, oder wenn man die Hand auf das Knie legt, am Mittelpunkt der ersten Handgelenksquerfalte auf der Kniemitte. Der Punkt liegt dort, wo der Mittelfinger aufliegt.

M33 Yinshi (S33 Yinshih)

In der Vertiefung, 3 cun oberhalb vom lateralen Anteil des Patellaoberrandes.

M34 Liangqiu (S34 Liangchiu)

In der Vertiefung, 2 cun oberhalb vom lateralen Anteil des Patellaoberrandes, unmittelbar oberhalb von M35 (Dubi).

M35 Dubi (S35 Tupi)

Das Knie beugen. Der Punkt ist in der Mulde unterhalb der Patella, lateral vom Ligamentum patellae. Dieser Punkt ist das laterale Foramen der Patella.

M36 Zusanli (S36 Tsusanli)

3 cun unterhalb von M35 (Dubi), 1 Fingerbreite von der oberen Tibiaspitze.

M37 Shangjuxu (S37 Shangchuhsu)

6 cun unterhalb von M35 (Dubi), 1 Fingerbreite von der oberen Tibiaspitze.

M38 Tiaokou (S38 Tiaokou)

8 cun unterhalb vom Knie, 2 cun unterhalb von M37 (Shangjuxu).

M39 Xiajuxu (S39 Hsiachuhsu)

3 cun unmittelbar unterhalb von M37 (Shangjuxu)

M40 Fenglong (S40 Fenglung)

8 cun unterhalb vom Knie, 1 Fingerbreite lateral von M38 (Tiaokou).

M41 Jiexi (S41 Chiehhsi)

Am Mittelpunkt des Fußrückens, an der Malleolusquerfalte zwischen den Sehnen des M. extensor digitorum longus und Extensor hallucis longus.

M42 Chongyang (S42 Chungyang)

1,5 cun distal von M41, am höchsten Punkt des Fußrückens, an der die A. dors. ped. zu tasten ist.

M43 Xiangu (S43 Hsienku)

In der Mulde, wo Os metatarsale I I. und I I I. distal zusammentreffen.

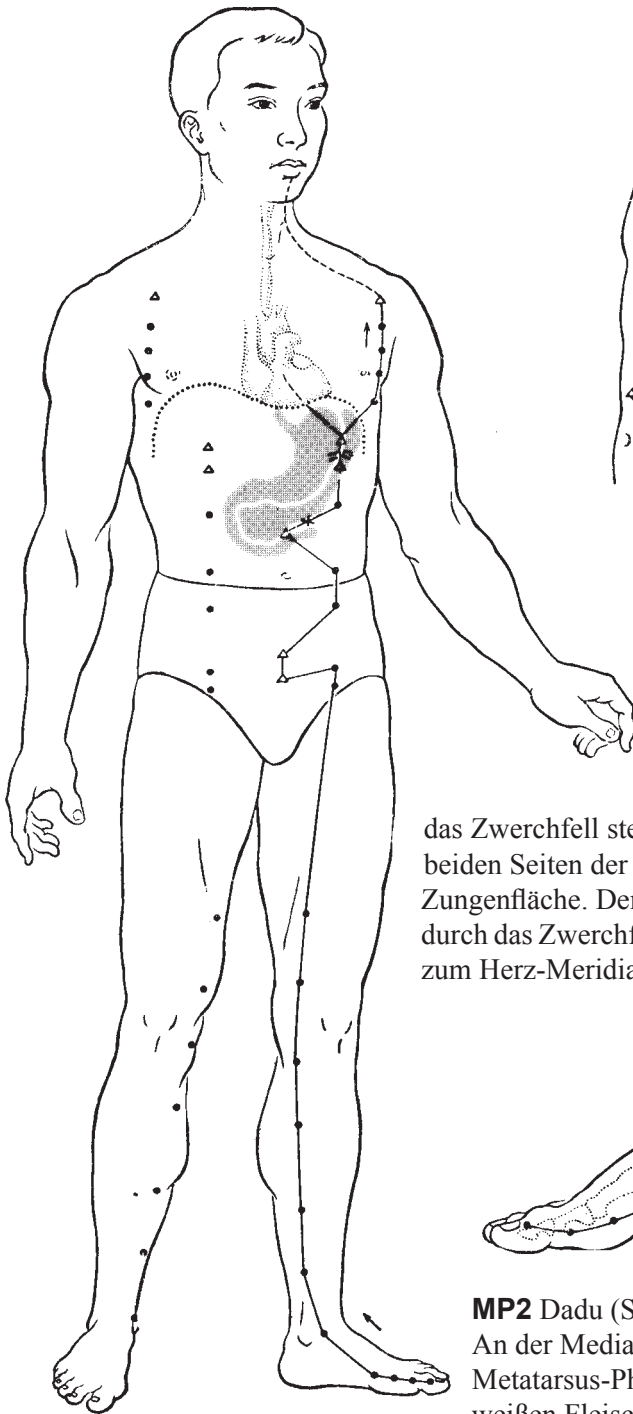
M44 Neiting (S44 Neiting)

0,5 cun proximal der Interdigitalfalte, zwischen der 2. und 3. Zehe.

M45 Lidui (S45 Litui)

An der lateralen Seite der Spitze der 2. Zehe, 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt.

Der Milz-Pankreas-Meridian des Fußes Taiyin



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt medial an der großen Zehe bei MP1 (Yinbai), von wo er entlang der Grenze vom sogenannten „roten und weißen Fleisch“ der medialen Seite des Fußes verläuft und medial vor dem Malleolus zum Bein hinaufsteigt. Von dort geht er entlang der hinteren Seite der Tibia,

medial am Bein und durchkreuzt den Leber-Meridian, vor dem er weiter verläuft. Durch den vorderen Medialbereich des Knies und des Oberschenkels steigt er weiter hinauf und tritt in die Unterleibshöhle ein. Er gelangt in die Milz, sein entsprechendes Organ, von wo aus die Verbindung zum Magen entsteht. Durch

das Zwerchfell steigt er an beiden Seiten des Oesophagus hinauf zu beiden Seiten der Zungenwurzel und verzweigt sich auf der unteren Zungenfläche. Der Magenast verläßt den Magen, geht nach oben durch das Zwerchfell und verteilt sich im Herz, wo er die Verbindung zum Herz-Meridian herstellt.

Punkte:

MP1 Yinbai (Sp1 Yinpai)
An der Medialseite der Großzehe, 0,1 cun (1 fen) vom Nagelwinkel entfernt.

MP2 Dadu (Sp2 Tatu)

An der Medialseite der Großzehe, vor und unterhalb vom 1. Metatarsus-Phalanxgelenk, an der Grenze vom sog. „rotem und weißem Fleisch“.

MP3 Taibai (Sp3 Taipai)

Medial am Fuß, hinter und unterhalb des Kopfes des Os metatarsale I., an der Grenze von „rotem und weißem Fleisch“.

MP4 Gongsun (Sp4 Kungsun)

Medial am Fuß, in einer Mulde am vorderen Unterrand des Os metatarsale I., an der Grenze von „rotem und weißem Fleisch“.

Der Milz-Pankreas-Meridian...

MP5 Shangqiu (Sp5 Shangchiu)

Zieht man eine Linie entlang dem vorderen Unterrand des medialen Malleolus, so liegt der Punkt dort, wo sich die zwei Linien kreuzen.

MP6 Sanyinjiao (Sp6 Shanyinchiao)

3 cun oberhalb von der Spitze des medialen Knöchels, am Hinterrand der Tibia.

MP7 Lougu (Sp7 Louku)

3 cun oberhalb von MP6 (Sanyinjiao), in der Mulde am Hinterrand der Tibia.

MP8 Dijì (Sp8 Tìchì)

3 cun unterhalb von MP9 (Yinlingquan), am Hinterrand der Tibia.

MP9 Yinlingquan (Sp9 Yinlingchuan)

In der Vertiefung am Unterrand des Epicondylus medialis tibiae in Höhe der Tuberositas tibiae.

MP10 Xuehai (Sp10 Hsuehhai)

2 cun oberhalb vom Patellaoberrand, in der Mitte des M. vastus medialis.

MP11 Jimen (Sp11 Chimen)

6 cun oberhalb von MP10 (Xuehai), am Vorderrand des M. sartorius.

MP12 Chongmen (Sp12 Chungmen)

An der lateralen Seite der A. femoralis, 3,5 cun lateral vom Mittelpunkt des Symphysenoberrandes.

MP13 Fushe (Sp13 Fushe)

0,7 cun oberhalb von MP12 (Chongmen), 3,5 cun lateral von der vorderen Medianlinie.

MP14 Fujie (Sp14 Fuchieh)

1,3 cun unterhalb von MP15 (Daheng), 3,5 cun lateral von der vorderen Medianlinie.

MP15 Daheng (Sp15 Taheng)

3,5 cun lateral vom Nabel, an der lateralen Seite des M. rectus abdominis.

MP16 Fuai (Sp16 Fuai}

3 cun oberhalb von MP15 (Daheng), 3,5 cun lateral von KG11 (Jianli).

MP17 Shidou (Sp17 Shihtou)

Im 5. Intercostalraum, 6 cun lateral von der vorderen Medianlinie.

MP18 Tianxi (Sp18 Tienhsi)

Im 4. ICR, 6 cun lateral von der vorderen Medianlinie.

MP19 Xiongxiang (Sp19 Hsiunghsiang)

Im 3. ICR, 6 cun lateral von der vorderen Medianlinie.

MP20 Zhouong (Sp20 Chouyung)

Im 2. ICR, 6 cun lateral von der vorderen Medianlinie.

MP21 Dabao (Sp21 Tapao)

Auf der mittleren Axillarlinie, im 7. Intercostalraum.

Der Herz-Meridian der Hand Shaoyin

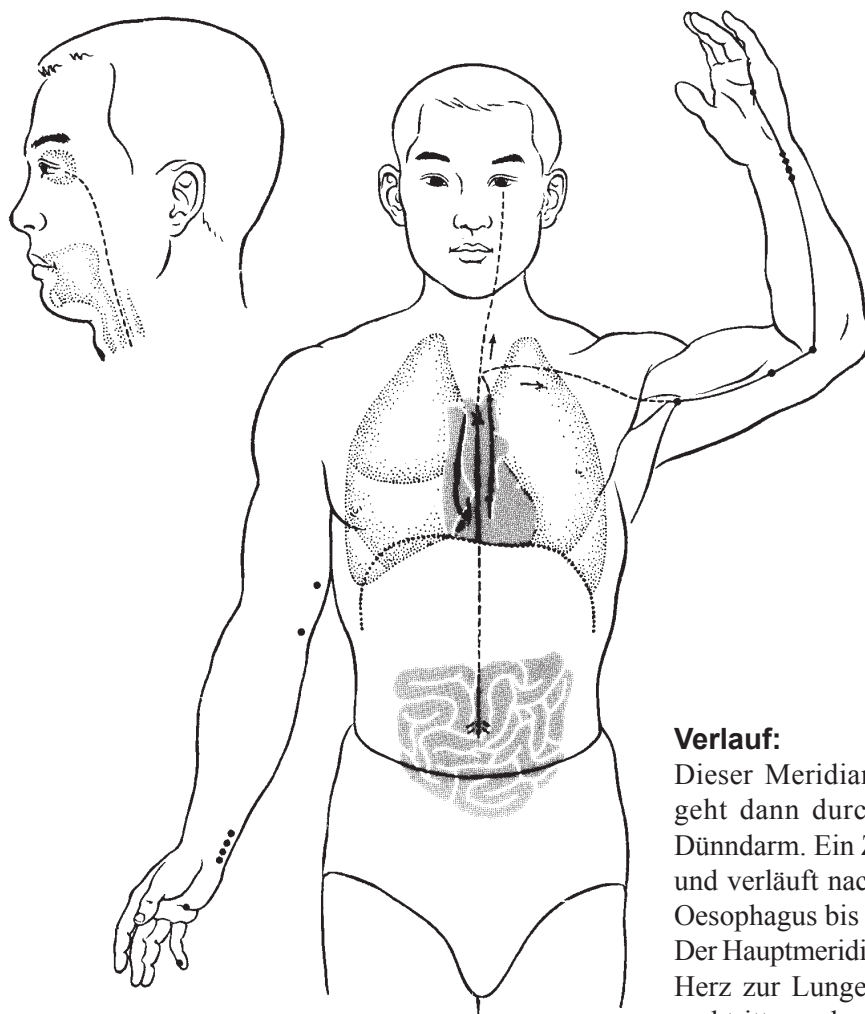


Abb. 5

Verlauf:

Dieser Meridian beginnt im Herz und geht dann durch das Zwerchfell zum Dünndarm. Ein Zweig kommt vom Herz und verläuft nach oben an der Seite des Oesophagus bis zum Auge.

Der Hauptmeridian verläuft diagonal vom Herz zur Lunge, geht dann nach unten und tritt aus der Achselhöhle heraus, H1 (Jiquan). Er geht entlang dem Hinterrand der medialen Seite des Oberarms, hinter

dem Lungen-Meridian hinunter zur Fossa cubitalis. Dann verläuft er am Hinterrand der medialen Seite des Unterarms zum Os capitatum, proximal vom Handteller. Er geht über den Handteller medial bis zur Spitze des kleinen Fingers, H9 (Shaochong), wo er sich mit dem Dünndarm-Meridian verbindet.

Punkte:

H1 Jiquan (Chichuan)

In der Mitte der Achselhöhle, medial von der A. axillaria.

H2 Qingling (Chinling)

3 cun oberhalb des Ellbogens, in der Falte medial vom M. biceps brachii.

H3 Shaohai (Shaohai)

Zwischen dem medialen Ende der Ellbogenquerfalte und dem Epicondylus medialis humeri, bei gebeugtem Arm.

Der Herz-Meridian...

H4 Lingdao (Lingtao)

Am ulnaren Ende proximal vom Handgelenk, an der radialen Seite der Sehne des M. flexor carpi ulnaris, 1,5 cun oberhalb von H7 (Shenmen).

H5 Tongli (Tungli)

An der ulnaren Seite des Handgelenks, radial an der Sehne des M. flexor carpi ulnaris, 1 cun über H7 (Shenmen).

H6 Yinxi (Yinhsi)

An der ulnaren Seite des Handgelenks, radial an der Sehne des M. flexor carpi ulnaris, 0,5 cun über H7 (Shenmen).

H7 Shenmen (Shenmen)

An der ulnaren Seite des Handgelenks, am Hinterrand des Os pisiforme, in der Mulde radial an der Sehne des M. flexor carpi ulnaris.

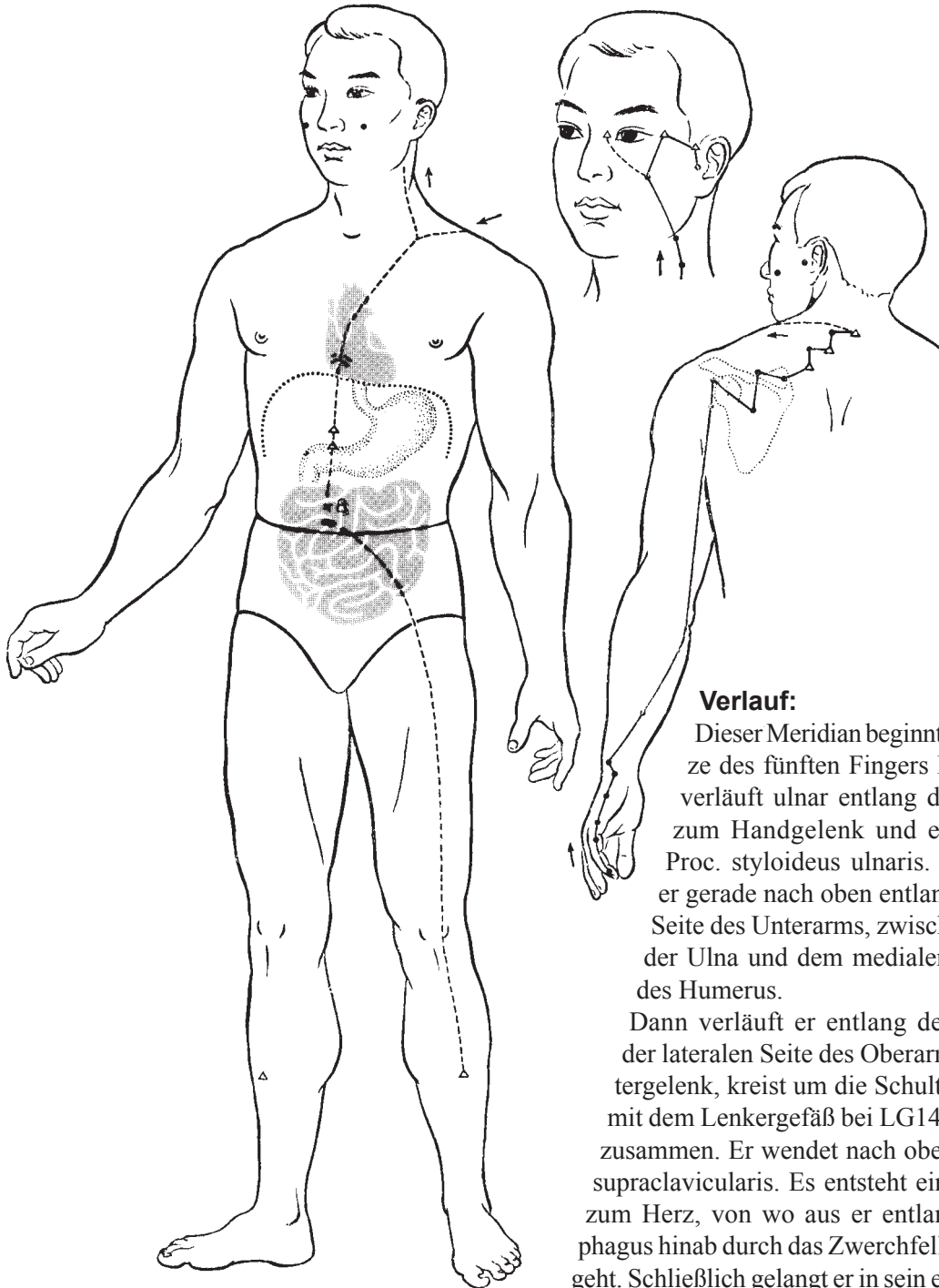
H8 Shaofu (Shaofu)

An der Handfläche, zwischen Metacarpale IV und V, zwischen 4. und 5. Finger, wenn man eine Faust bildet.

H9 Shaochong (Shaochung)

An der radialen Seite der 5. Fingerspitze, etwa 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt.

Der Dünndarm-Meridian der Hand Taiyang



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt ulnar der Spitze des fünften Fingers Dü1 (Shaoze), verläuft ulnar entlang der Handfläche zum Handgelenk und erscheint beim Proc. styloideus ulnaris. Von dort geht er gerade nach oben entlang der hinteren Seite des Unterarms, zwischen Olecranon der Ulna und dem medialen Epicondylus des Humerus.

Dann verläuft er entlang dem Hinterrand der lateralen Seite des Oberarms zum Schultergelenk, kreist um die Schulter und kommt mit dem Lenkergesäß bei LG14 (13) (Dazhui) zusammen. Er wendet nach oben in die Fossa supraclavicularis. Es entsteht eine Verbindung zum Herz, von wo aus er entlang dem Oesophagus hinab durch das Zwerchfell in den Magen geht. Schließlich gelangt er in sein entsprechendes Organ, den Dünndarm. Der Zweig der Fossa supraclavicularis steigt von dieser aus hinauf zum Hals

und weiter bis zur Wange. Dann führt er über den lateralen Augenwinkel am Punkt Dü19 (Tinggong) ins Ohr. Der Wangenzweig verläuft über die Wange zur infraorbitalen Gegend Dü18 (Quanliao), von dort zur lateralen Nasenseite, schließlich in den medialen Augenwinkel B1 (Jingming), wo er die Verbindung zum Blasen-Meridian herstellt. Ein anderer Zweig steigt von M39 (Xiajuxu) hinauf in den Dünndarm.

Der Dünndarm-Meridian...

Punkte:

Dü1 Shaoze (Si1 Shaotse)

Ulnar des kleinen Fingers, etwa 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt.

Dü2 Qiangou (Si2 Chienku)

In der Mulde vor und ulnar des Grundgelenkes des kleinen Fingers. Wenn man eine Faust bildet, liegt er an der Grenze zwischen „weißem und rotem Fleisch“ auf der Querfalte distal vom Grundgelenk des kleinen Fingers.

Dü3 Houxi (Si3 Houhsi)

Am Ende der Handflächenquerfalte proximal vom Grundgelenk des kleinen Fingers bei halb geschlossener Hand.

Dü4 Wangu (Si4 Wanku)

Ulnar des Handrückens, in einer Vertiefung zwischen Os metacarpale V. und Os hamatum.

Dü5 Yanggu (Si5 Yangku)

Am ulnaren Ende der Querfalten des Handgelenkes, in der Vertiefung zwischen Proc. styloideus ulnae und Os pisiforme.

Dü6 Yanglao (Si6 Yanglao)

Den Ellbogen rechtwinklig abbiegen und die Handfläche auf den Thorax legen; der Punkt ist im Gelenkspalt radial vom Proc. styloideus ulnae.

Dü7 Zhizheng (Si7 Chihcheng)

5 cun proximal vom Handgelenk, auf einer Verbindungslinie von Dü5 (Yanggu) und Dü8 (Xiaohai).

Dü8 Xiaohai (Si8 Hsiaohai)

Bei rechtwinklig abgebogenem Ellbogen, hinter dem Ellbogengelenk, in einer Vertiefung zwischen dem Olecranon der Ulna und der Spitze des Epicondylus medialis des Humerus.

Dü9 Jianzhen (Si9 Chienchen)

Bei herabhängendem Arm, 1 cun oberhalb der dorsalen Achselfalte.

Dü10 Naoshu (Si10 Naoshu)

Bei herabhängendem Arm, unmittelbar oberhalb der dorsalen Achselfalte, am Unterrand der Spina scapulae.

Dü11 Tianzong (Si11 Tientsung)

Im Zentrum der Fossa infraspinata, bildet mit Dü10 (Naoshu) und Dü9 (Jianzhen) ein Dreieck.

Dü12 Bingfeng (Si12 Pingfeng)

Im Zentrum der Fossa supraspinata, unmittelbar oberhalb Dü11 (Tianzong). Beim Armheben entsteht eine Mulde.

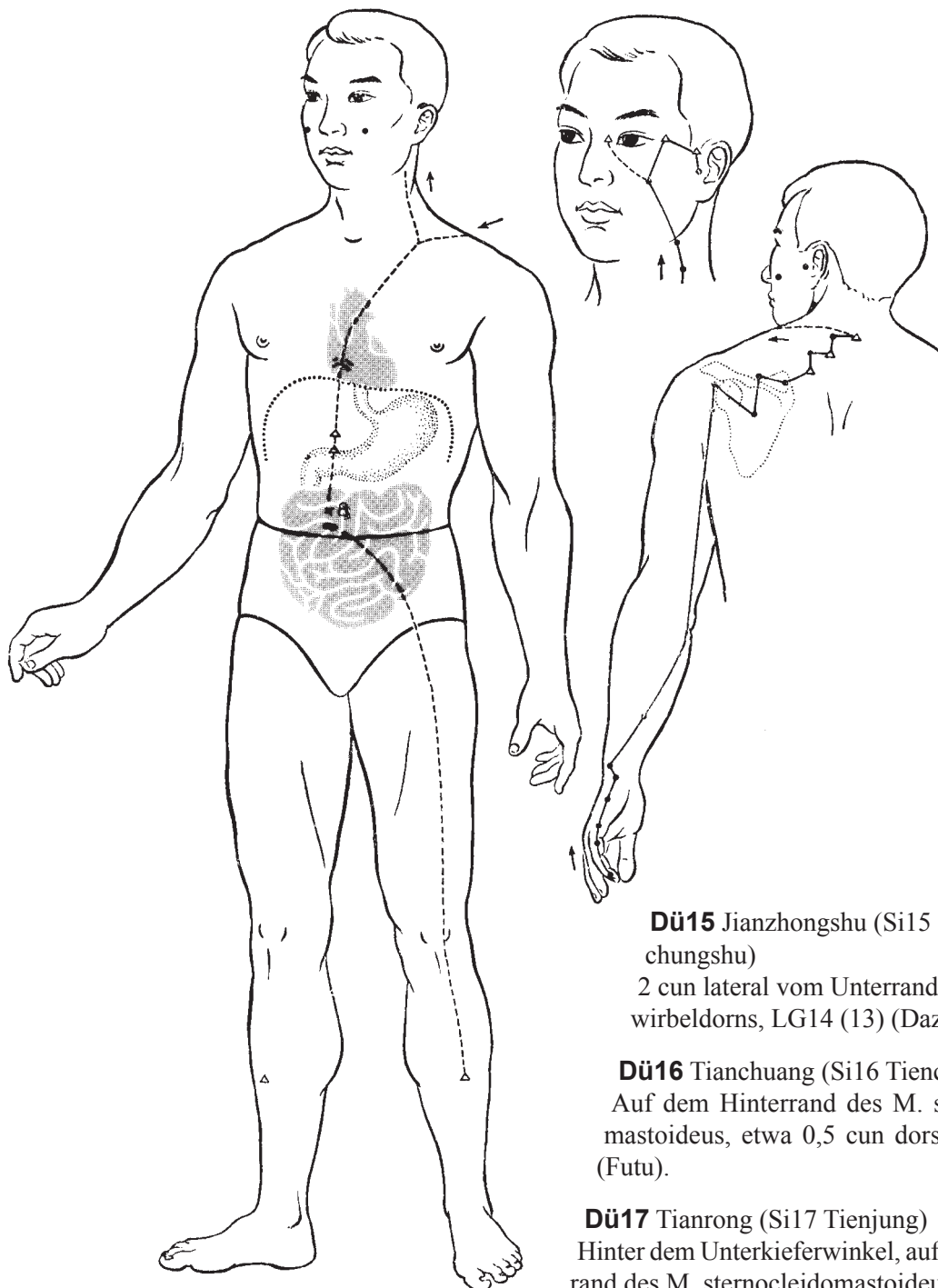
Dü13 Quyuan (Si13 Chuyuan)

Im medialen Teil der Fossa supraspinata, im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen Dü10 (Naoshu) und dem 2. Brustwirbeldorn.

Dü14 Jianwaishu (Si14 Chienwaishu)

3 cun lateral vom Unterrand des 1. Brustwirbeldorns, in Höhe des Wirbelrandes der Scapula.

Der Dünndarm-Meridian...



Dü15 Jianzhongshu (Si15 Chienchungshu)

2 cun lateral vom Unterrand des 7. Halswirbeldorns, LG14 (13) (Dazhui).

Dü16 Tianchuang (Si16 Tienchuang)

Auf dem Hinterrand des M. sternocleidomastoideus, etwa 0,5 cun dorsal von Di18 (Futu).

Dü17 Tianrong (Si17 Tienjung)

Hinter dem Unterkieferwinkel, auf dem Vorderrand des M. sternocleidomastoideus.

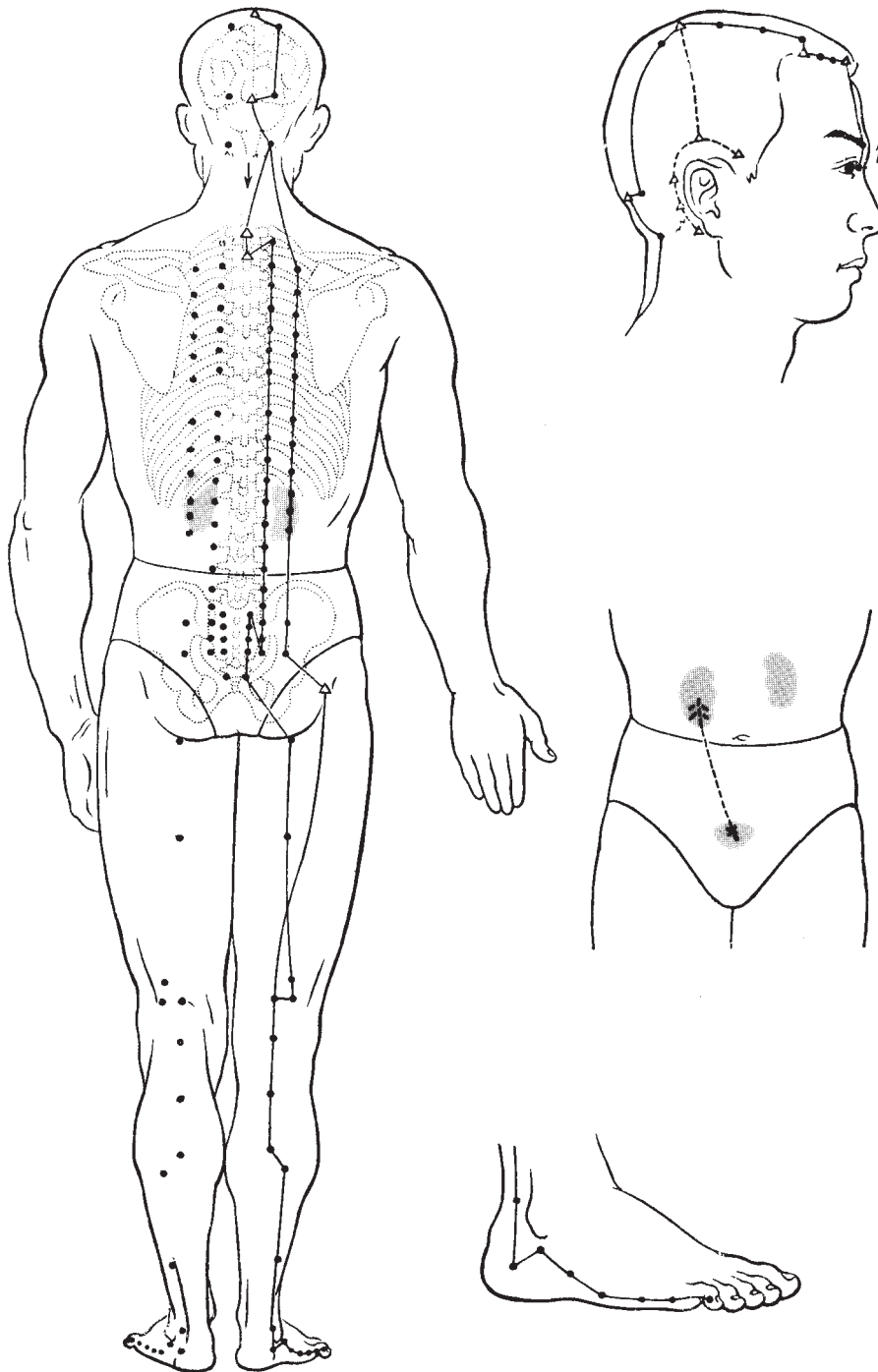
Dü18 Quanliao (Si18 Chuanliao)

Unmittelbar unterhalb des lateralen Augenwinkels, in einer Vertiefung unterhalb des Jochbeinunterrandes.

Dü19 Tinggong (Si19 Tingkung)

Bei leicht geöffnetem Mund, in der Vertiefung zwischen Tragus und Kiefergelenk.

Der Blasen-Meridian des Fußes Taiyang



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt am medialen Augenwinkel, B1 (Jingming), steigt hinauf zur Stirn und verbindet sich mit seinem symmetrisch verlaufenden Meridian am höchsten Scheitelpunkt LG20(19) (Baihui). Ein Zweig geht vom höchsten Scheitelpunkt ab zur Schläfe. Der Hauptmeridian geht vom höchsten Scheitelpunkt aus ins Gehirn, von wo herauskommend er am Nacken wendet. Dann verläuft er nach unten, medial der Scapula, parallel zum Rückgrat bis zur Lendengegend. Von da geht er durch die paravertebralen Muskeln ins Körperinnere und verbindet zur Niere. Schließlich gelangt er in sein entsprechendes Organ, die Blase. Der Lendenzweig geht nach unten durch das Gesäß bis zur Kniekehle. Der Halszweig zweigt

Der Blasen-Meridian...

am Nacken vom Hauptmeridian ab und geht medial der Scapula senkrecht hinunter. Dann verläuft er durch das Gesäß, G30 (Huantiao), weiter lateral des Oberschenkels nach unten, wo er in der Kniekehle mit dem Lendenzweig zusammentrifft. Von dort geht er weiter hinunter zum Bein, dorsal am äußeren Malleolus. Dann verläuft er entlang des Os metatarsale V. und durch dessen Tuberositas zur lateralen Seite der kleinen Zehe, B67 (Zhiyin), um sich schließlich mit dem Nieren-Meridian zu verbinden.

Punkte:

B1 Jingming (Chingming)

0,1 cun (1 fen) medial und oberhalb vom medialen Augenwinkel, beim medialen Orbitalrand.

B2 Zanzhu (B2 Tsanchu)

In der Mulde proximal vom medialen Ende der Augenbraue, unmittelbar oberhalb vom medialen Augenwinkel.

B3 Meichong (Meichung)

Unmittelbar oberhalb von B2 (Zanzhu), 0,5 cun hinter dem vorderen Haaransatz.

B4 Quchai (Chucha)

1,5 cun lateral von LG24 (23) (Shenting), 0,5 cun hinter dem Stirnhaaransatz.

B5 Wuchu (Wuchu)

0,5 cun über B4 (Quchai).

B6 Chengguang (Chengkuang)

1,5 cun hinter B5 (Wuchu).

B7 Tongtian (Tungtien)

1,5 cun hinter B6 (Chengguang).

B8 Luoque (Lochueh)

1,5 cun hinter B7 (Tongtian).

B9 Yuzhen (Yuchen)

An der lateralen Seite des Oberrandes der Protuberantia occipitalis, 1,3 cun lateral von LG17 (16) (Naohu).

B10 Tianzhu (Tienchu)

1,3 cun lateral von LG15 (14) (Yamen), lateral am M. trapezius.

B11 Dashu (Tachu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 1. Brustwirbeldorns (BWD).

B12 Fengmen (Fengmen)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 2. BWD.

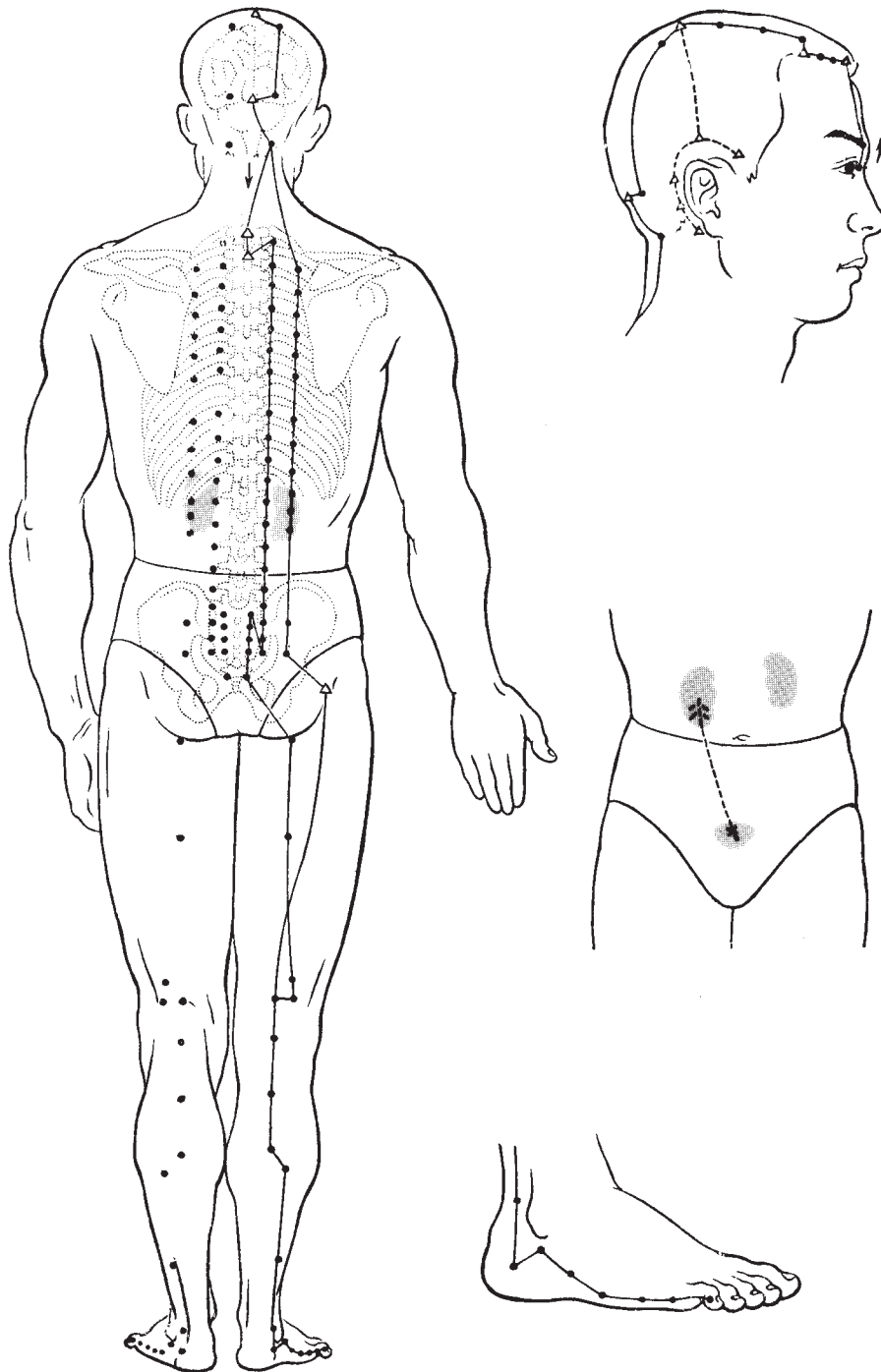
B13 Feishu (Feishu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 3. BWD.

B14 Jueyinshu (Chuehyinshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 4. BWD.

Der Blasen-Meridian...



B15 Xinshu (Hsinshu)
1,5 cun lateral vom Unterrand des 5. BWD.

B16 Dushu (Tushu)
1,5 cun lateral vom Unterrand des 6. BWD.

B17 Geshu (Keshu)
1,5 cun lateral vom Unterrand des 7. BWD.

Der Blasen-Meridian...

B18 Ganshu (Kanshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 9. BWD.

B19 Danshu (Tanshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 10. BWD.

B20 Pishu (Pishu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 11. BWD.

B21 Weishu (Weishu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 12. BWD.

B22 Sanjiaoshu (Sanchiaoshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 1. Lendenwirbeldorns (LWD).

B23 Shenshu (Shenshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 2. LWD.

B24 Qihaishu (Chihaishu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 3. LWD.

B25 Dachangshu (Tachangshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 4. LWD.

B26 Guanyuanshu (Kuanyuanshu)

1,5 cun lateral vom Unterrand des 5. LWD.

B27 Xiaochangshu (Hsiaochangshu)

1,5 cun lateral vom Lenkergefäß, in Höhe des 1. Foramen sacrale, in der Mulde zwischen dem Medialrand der Spina iliaca post. sup. und des Os sacrum.

B28 Panguangshu (Panguangshu)

In der Höhe des 2. Foramen sacrale, 1,5 cun lateral vom Lenkergefäß, in der Mulde zwischen dem unteren Medialrand der Spina iliaca post. sup. und Os sacrum.

B29 Zhonglushu (Chunglushu)

In der Höhe des 3. Foramen sacrale, 1,5 cun lateral vom Lenkergefäß.

B30 Baihuanshu (Paihuanshu)

In der Höhe des 4. Foramen sacrale, 1,5 cun lateral vom Lenkergefäß.

B31 Shangliao (Shangliao)

Im 1. Foramen sacrale, etwa im Mittelpunkt zwischen Spina iliaca post. sup. und dem Lenkergefäß.

B32 Ciliao (Tzuliao)

Im 2. Foramen sacrale, etwa im Mittelpunkt zwischen dem unteren Ende der Spina iliaca und dem Lenkergefäß.

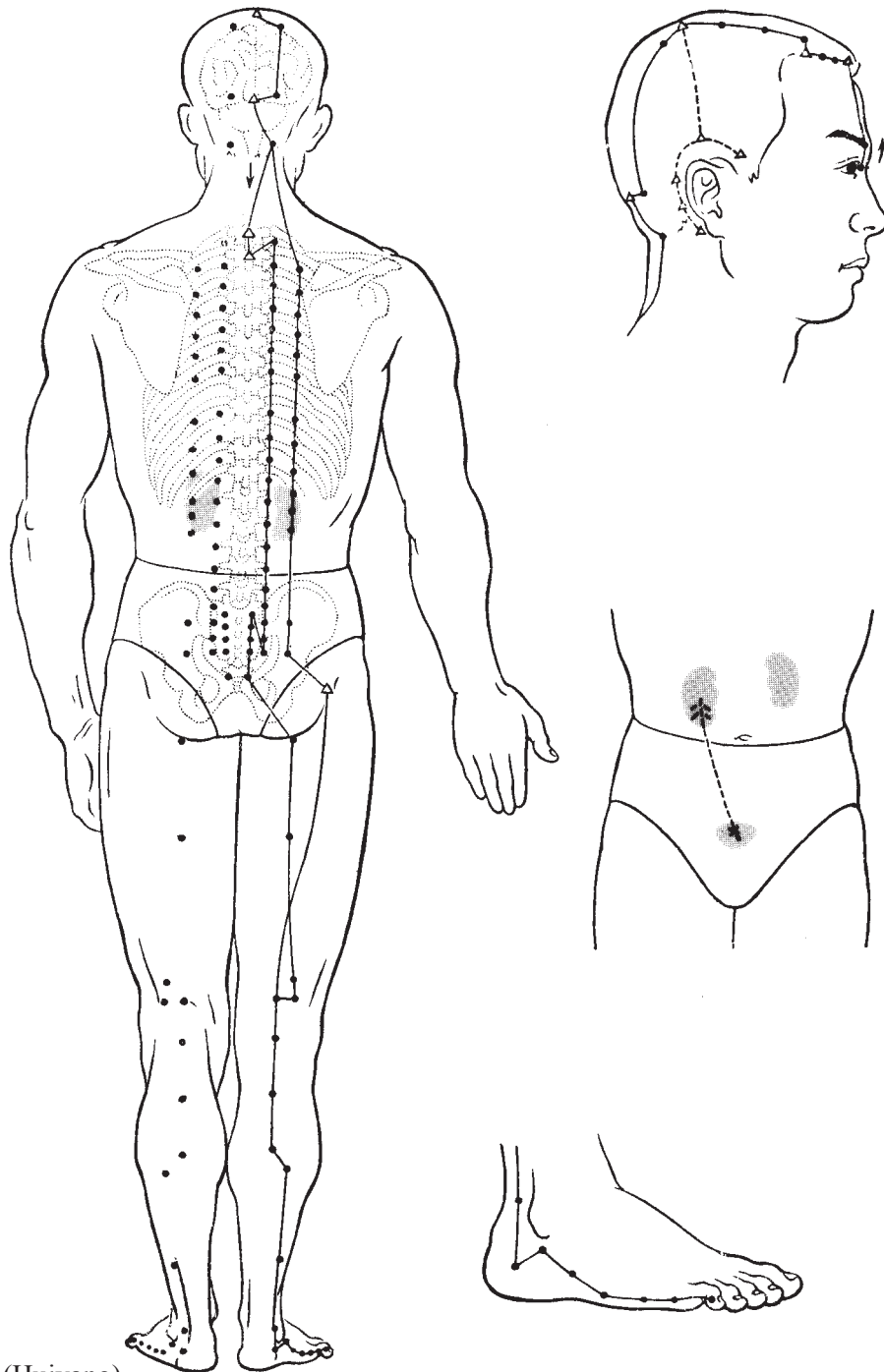
B33 Zhongliao (Chungliao)

Im 3. Foramen sacrale, im Mittelpunkt zwischen B29 (Zhonglushu) und dem Lenkergefäß.

B34 Xialiao (Hsialiao)

Im 4. Foramen sacrale, im Mittelpunkt zwischen B30 (Baihuanshu) und dem Lenkergefäß.

Der Blasen-Meridian...



B35 Huiyang (Huiyang)

Lateral vom unteren Ende des Os coccygis, 0,5 cun lateral von der Mittellinie.

B36(50) Chengfu (B50 Chengfu)

Im Mittelpunkt der Querfalte unter dem Gesäß.

B37 (51) Yinmen (B51 Yinmen)

Auf der Verbindungslinie von B36(50) (Chengfu) und der Querfalte der Poplitea, 6 cun unterhalb von B36(50) (Chengfu).

Der Blasen-Meridian...

B38(52) Fuxi (B52 Fuhsi)

1 cun oberhalb von B39 (53) (Weiyang).

B39(53) Weiyang (B53 Weiyang)

Im lateralen Teil der Fossa poplitea, lateral von B40(54) (Weizhong), an der medialen Seite der Sehne des M. biceps femoris.

B40(54) Weizhong (B54 Weichung)

Im Mittelpunkt der Kniegelenksquerfalte.

B41(36) Fufen (B36 Fufen)

3 cun lateral vom Unterrand des 2. BWD.

B42(37) Pohu (B37 Pohu)

3 cun lateral vom Unterrand des 3. BWD.

B43(38) Gaohuang (B38 Kaohuang)

3 cun lateral vom Unterrand des 4. BWD.

B44(39) Shentang (B39 Shentang)

3 cun lateral vom Unterrand des 5. BWD.

B45(40) Yixi (B40 Yihsi)

3 cun lateral vom Unterrand des 6. BWD.

B46(41) Geguan (B41 Kekuan)

3 cun lateral vom Unterrand des 7. BWD.

B47(42) Hunmen (B42 Hunmen)

3 cun lateral vom Unterrand des 9. BWD.

B48 (43) Yanggang (B48 Yangkang)

3 cun lateral vom Unterrand des 10. BWD.

B49 (44) Yishe (B49 Yishe)

3 cun lateral vom Unterrand des 11. BWD.

B50 (45) Weicang (B45 Weitsang)

3 cun lateral vom Unterrand des 12. BWD.

B51 (46) Huangmen (B46 Huangmen)

3 cun lateral vom Unterrand des 1. LWD.

B52 (47) Zhishi (B47 Chihshih)

3 cun lateral vom Unterrand des 2. LWD.

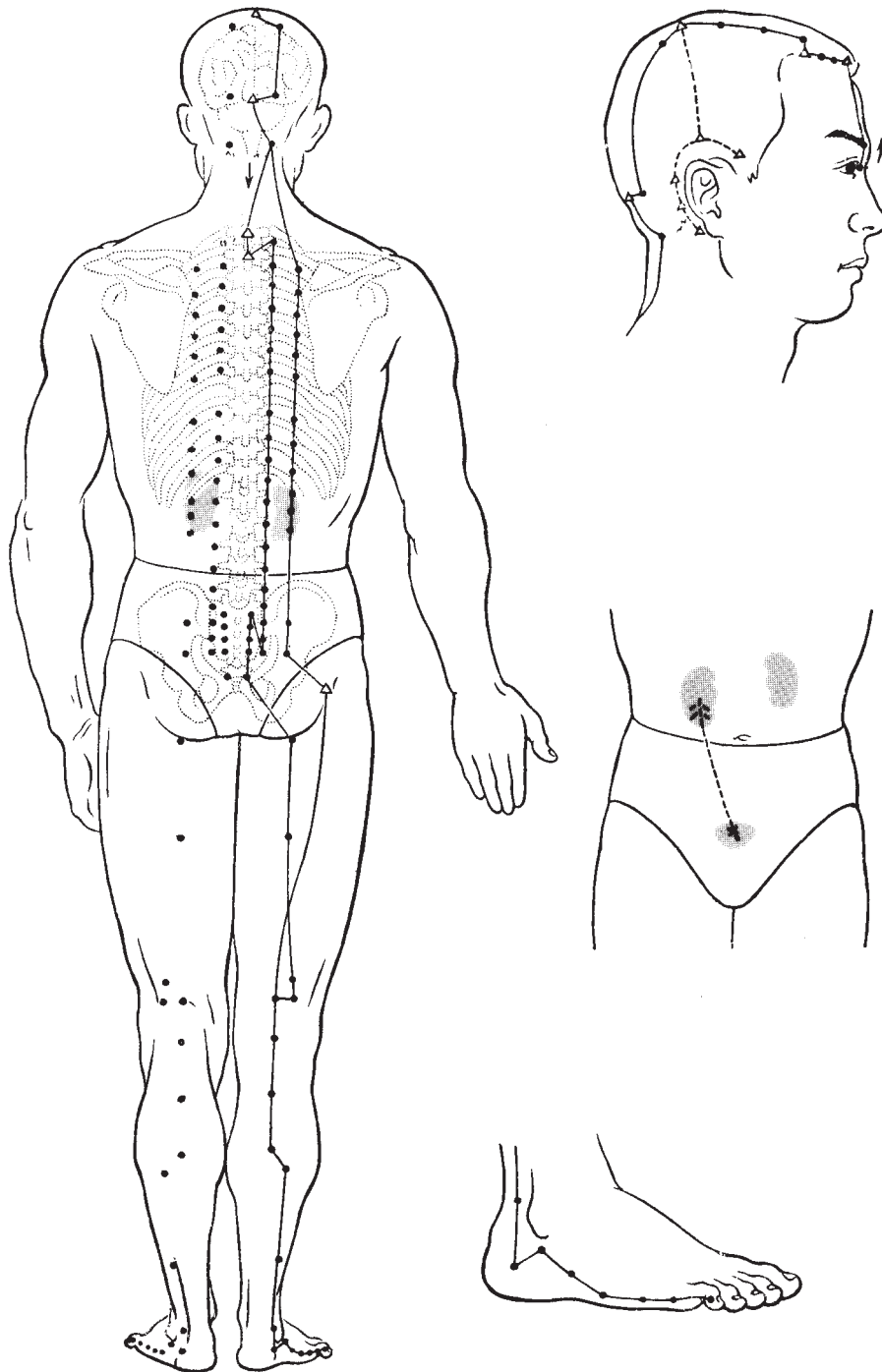
B53(48) Baohuang (B48 Paohuang)

3 cun lateral vom Lenkergesäß, in Höhe des 2. Foramen sacrale.

B54(49) Zhibian (B49 Chihpian)

3 cun lateral vom Lenkergesäß, in Höhe des 4. Foramen sacrale.

Der Blasen-Meridian...



B55 Heyang (Heyang)

2 cun unmittelbar unterhalb B40(54) (Weizhong), auf der Verbindungslinie zwischen B40 (54) (Weizhong) und B57 (Chengshan).

B56 Chengjin (Chengchin)

Im Mittelpunkt zwischen B55 (Heyang) und B57 (Chengshan), im Zentrum des Muskelbauches des M. gastrocnemius

Der Blasen-Meridian...

B57 Chengshan (Chengshan)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen B40(54) (Weizhong) und der Ferse, in der Furche, 8 cun unterhalb B40(54) (Weizhong).

B58 Feiyang (Feiyang)

7 cun unmittelbar über B60 (Kunlun), hinter dem äußeren Knöchel.

B59 Fuyang (Fuyang)

3 cun oberhalb von B60 (Kunlun), hinter dem äußeren Knöchel.

B60 Kunlun (Kunlun)

Zwischen dem Hinterrand des äußeren Knöchels und der medialen Calcaneus-Sehne, in gleicher Höhe mit der Spitze des äußeren Knöchels.

B61 Pushen (Pushen)

1,5 cun unterhalb vom äußeren Knöchel, unmittelbar über B60 (Kunlun).

B62 Shenmai (Shenmo)

Unmittelbar unterhalb der Spitze des äußeren Knöchels und 0,5 cun lateral von seinem Unterrand.

B63 Jinmen (Chinmen)

Vor und unterhalb von B62 (Shenmai), in der Vertiefung hinter der Tuberositas ossis metatarsalis V.

B64 Jinggu (Chingku)

Unterhalb der Tuberositas ossis metatarsalis V., an der Grenze zwischen „rotem und weißem Fleisch“.

B65 Shugu (Shuku)

Hinter und unterhalb vom Caput ossis metatarsalis V.

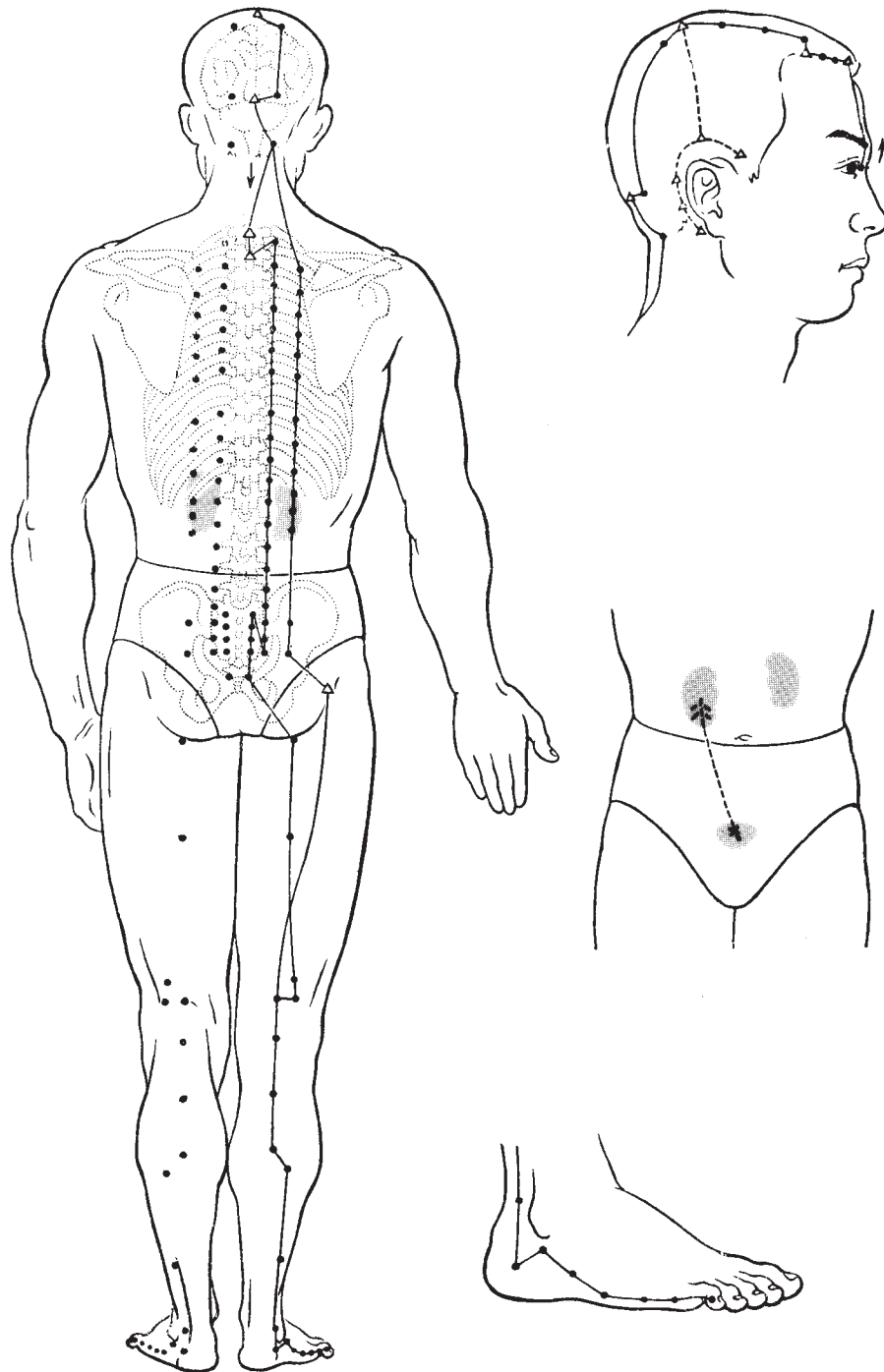
B66 Tonggy (Tungku)

In der Vertiefung vor und unterhalb des 5. Metatarsophalangealgelenks.

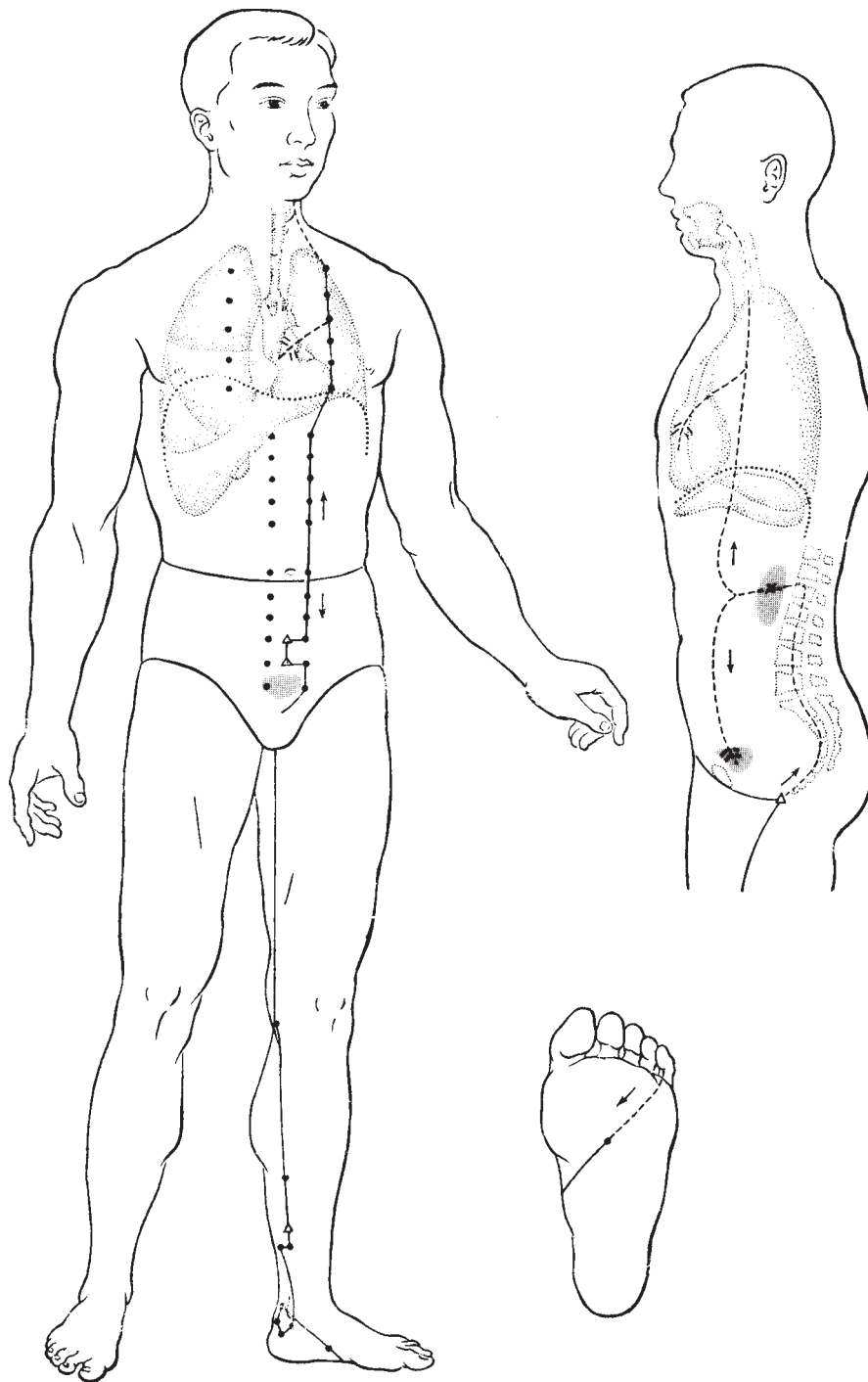
B67 Zhiyin (Chihyin)

Lateral an der Spitze der Kleinzehe, etwa 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt.

Der Blasen-Meridian...



Der Nieren-Meridian des Fußes Shaoyin



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt am unteren Ende der kleinen Zehe, von wo er zur Fußsohle geht, N1 (Yongquan). Von der unteren Seite der Tuberositas ossis naviculare verläuft er hinter dem medialen Knöchel in die Ferse. Dann steigt er medial am Bein hinauf zur medialen Seite der Kniekehle und geht weiter medial hinten den Oberschenkel entlang. Er kommt zum Rückgrat LG1 (Changqiang) und tritt dann in sein entsprechendes Organ, die Niere, ein. Er stellt die Verbindung zur Blase her. Ein Zweig kommt wieder aus der Niere heraus und geht direkt nach oben, durch die Leber und das Zwerchfell in die Lunge. Dieser

Der Nieren-Meridian...

Zweig geht dann weiter am Hals entlang und endet an der Zungenwurzel. Ein anderer Zweig geht von der Lunge ab, zum Herz und durch die Brust, um sich mit dem Herz-Meridian zu verbinden.

Punkte:

N1 Yongquan (K1 Yungchuan)

In der Vertiefung, die bei Plantarflexion entsteht, an der Grenze vom vorderen zum mittleren Drittel der Fußsohle, zwischen dem 2. und 3. Metatarsophalangealgelenk.

N2 Rangu (K2 Janku)

Caudal vom medialen Fußknöchel, in einer Vertiefung am vorderen Unterrand des Os naviculare.

N3 (5) Taixi (K5 Taihsi)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen medialer Knöchelspitze und Achillessehne.

N4 (6) Dazhong (K6 Tachung)

Hinter und unterhalb des medialen Knöchels, in der Vertiefung medial vom Ansatz der Achillessehne, 0,5 cun leicht hinter und unterhalb N3(6) (Taixi).

N5 (4) Shuiquan (K4 Shuichuan)

1 cun unterhalb von N3(5) (Taixi), in der Vertiefung vor und oberhalb der medialen Seite der Tuberositas calcanei.

N6 (3) Zhaohai (K6 Chaohai)

In der Vertiefung, 0,5 cun unmittelbar unterhalb des Unterrandes des medialen Knöchels.

N7 Fuliu (K7 Fuliu)

2 cun oberhalb von N3(5) (Taixi), am Vorderrand der Achillessehne.

N8 Jiaoxin (K8 Chiaohsin)

2 cun über N3 (5) (Taixi), 0,5 cun vor N7 (Fuliu), hinter dem Margo medialis tibiae.

N9 Zhubin (K9 Chupin)

5 cun über N3(5) (Taixi), etwa 1 cun hinter dem Margo medialis tibiae.

N10 Yingu (K10 Yinku)

Am medialen Ende der Kniegelenksquerfalte, zwischen den beiden Sehnen des M. semitendinosus und M. semimembranosus.

N11 Henggu (K11 Hengku)

im Unterleib, am Oberrand der Symphysis pubis, 0,5 cun lateral von KG2 (Qugu).

N12 Dahe (K12 Taher)

1 cun über N11 (Henggu), 0,5 cun lateral von KG3 (Zhongji).

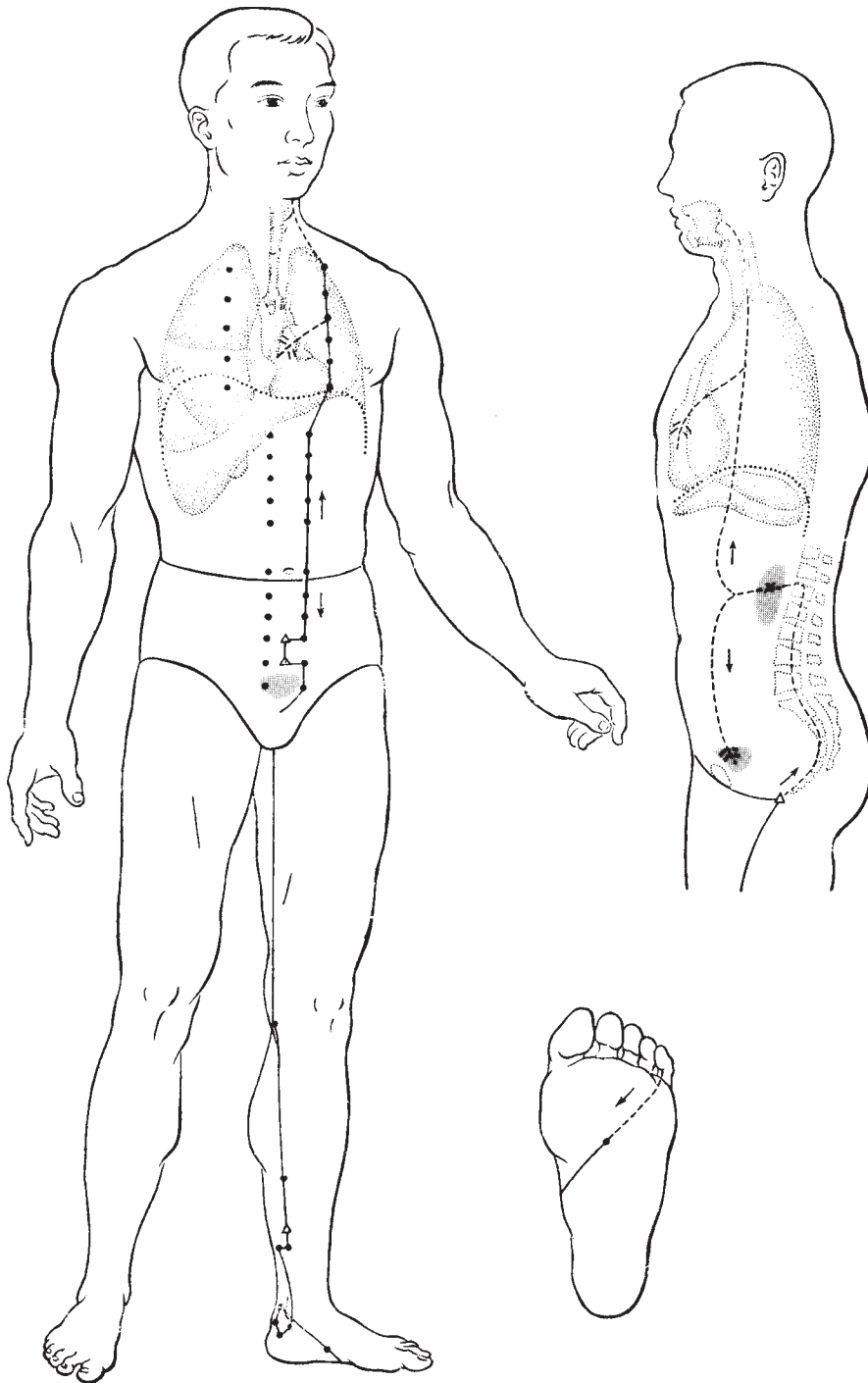
N13 Qixue (K13 Chihsueh)

2 cun über N11 (Henggu), 0,5 cun lateral von KG4 (Guanyuan).

N14 Siman (K14 Szuman)

3 cun über N11 (Henggu), 0,5 cun lateral von KG5 (Shimen).

Der Nieren-Meridian...



N15 Zhongzhu (K17 Chungchu)

1 cun unterhalb vom Nabel, 0,5 cun lateral von KG7 (Yinjiao).

N16 Huangshu (K16 Huangshu)

0,5 cun lateral vom Nabel.

N17 Shangqu (K17 Shangchu)

2 cun über N16 (Huangshu), 0,5 cun lateral von KG10 (Xiawan).

Der Nieren-Meridian...

N18 Shiguan (K18 Shihkuan)

3 cun über N16 (Huangshu), 0,5 cun lateral von KG11 (Jianli).

N19 Yindu (K19 Yintu)

4 cun über N16 (Huangshu), 0,5 cun lateral von KG12 (Zhongwan).

N20 Tonggu (K20 Tungku)

5 cun über N16 (Huangshu), 0,5 cun lateral von KG13 (Shangwan).

N21 Youmen (K21 Yumen)

6 cun über N16 (Huangshu), 0,5 cun lateral von KG14 (Jujue).

N22 Bulang (K22 Pulang)

Im 5. Intercostalraum, 2 cun lateral vom Konzeptionsgefäß, d.h. im Mittelpunkt zwischen vorderer Mittellinie und Mamillarlinie.

N23 Shenfeng (K23 Shenfeng)

Im 4. Intercostalraum, 2 cun lateral von KG17 (Shanzhong).

N24 Lingxu (K24 Linghsu)

Im 3. Intercostalraum, 2 cun lateral vom Konzeptionsgefäß, d.h. im Mittelpunkt zwischen vorderer Mittellinie und Mamillarlinie.

N25 Shencang (K25 Shentsang)

Im 2. Intercostalraum, 2 cun lateral vom Konzeptionsgefäß, d.h. im Mittelpunkt zwischen vorderer Mittellinie und Mamillarlinie.

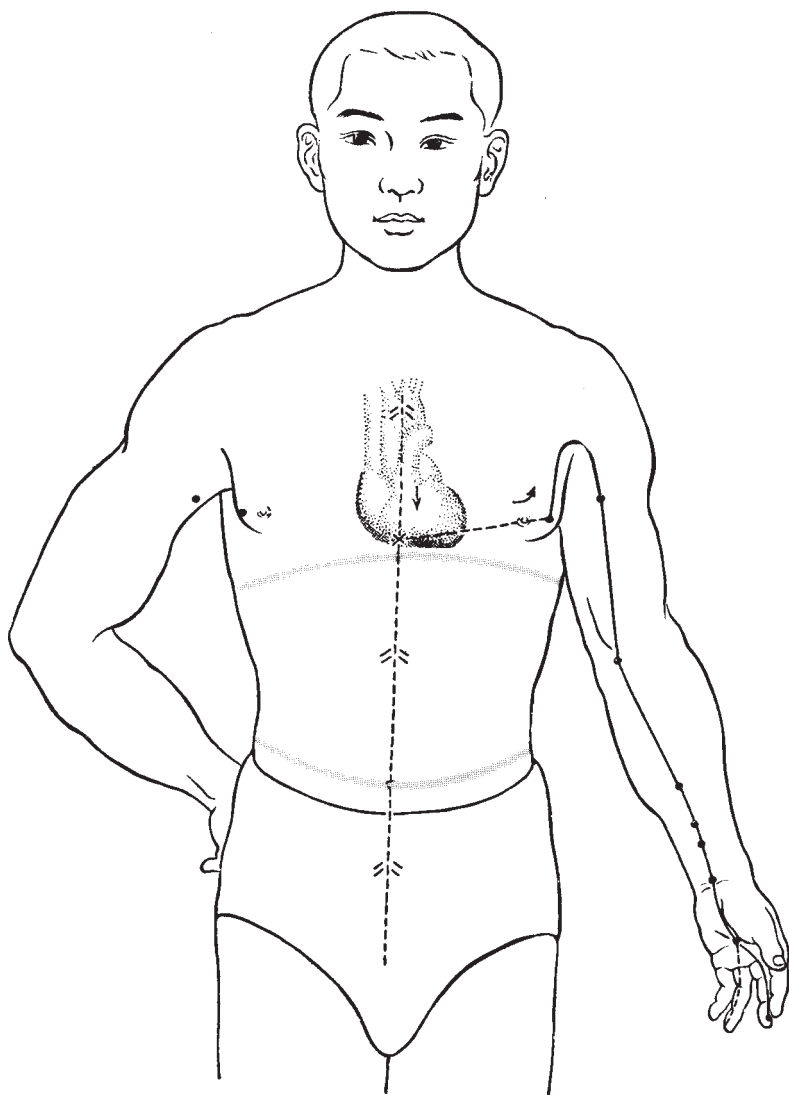
N26 Yuzhong (K26 Yuchung)

Im 1. Intercostalraum, 2 cun lateral vom Konzeptionsgefäß, d.h. im Mittelpunkt zwischen vorderer Mittellinie und Mamillarlinie.

N27 Shufu (K27 Shufu)

In der Vertiefung zwischen der 1. Rippe und dem Unterrand der Clavicula, 2 cun lateral vom Konzeptionsgefäß.

Der Kreislauf-Sexus-Meridian der Hand Jueyin



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt in der Brust und geht ins Pericardium, sein entsprechendes Organ, von wo er nach unten durch das Zwerchfell verlaufend die Verbindung zum mittleren und unteren Teil der Körperhöhle herstellt (Sanjiao). Der Brustzweig verläuft innerhalb der Brust, vom Costalbereich aus an einem Punkt, 3 cun unterhalb des vorderen Endes der Achselfalte KS1 (Tianchi) hinauf zur Achselhöhle. Medial am Oberarm entlang verläuft er zwischen dem Lungen-Meridian und dem Herz-Meridian hinunter zur Fossa cubitalis. Er geht weiter hinunter zum Unterarm, zwischen den Sehnen des M. palmaris longus und M. flexor carpi radialis, dann durch die Handfläche bis zur Spitze des Mittelfingers KS9 (Zhongchong). Der Handflächenzweig fängt bei KS8 (Laogong) an und geht am 4. Finger entlang bis zur Fingerspitze 3E1 (Guanchong), wo er sich mit dem Meridian des dreifachen Erwärmens verbindet.

Punkte:

KS1 Tianchi (Cx1 Tienchih)

1 cun lateral von der Mamilla im 4. Intercostalraum.

Der Kreislauf-Sexus-Meridian...

KS2 Tianquan (Cx2 Tienchuan)

2 cun unterhalb des vorderen Endes der Achselfalte, zwischen den beiden Köpfen des M. biceps brachii.

KS3 Quze (Cx3 Chutse)

An der Ellbogenquerfalte, ulnar von der Bicepssehne.

KS4 Ximen (Cx4 Hsimen)

5 cun oberhalb der Handgelenksquerfalte, zwischen den Sehnen des M. palmaris longus und M. flexor carpi radialis.

KS5 Jianshi (Cx5 Chienshih)

3 cun oberhalb der Handgelenksquerfalte, zwischen den Sehnen des M. palmaris longus und M. flexor carpi radialis.

KS6 Neiguan (Cx6 Neikuan)

1 cun unterhalb KS5 (Jianshi), 2 cun oberhalb des Handgelenks.

KS7 Daling (Cx7 Taling)

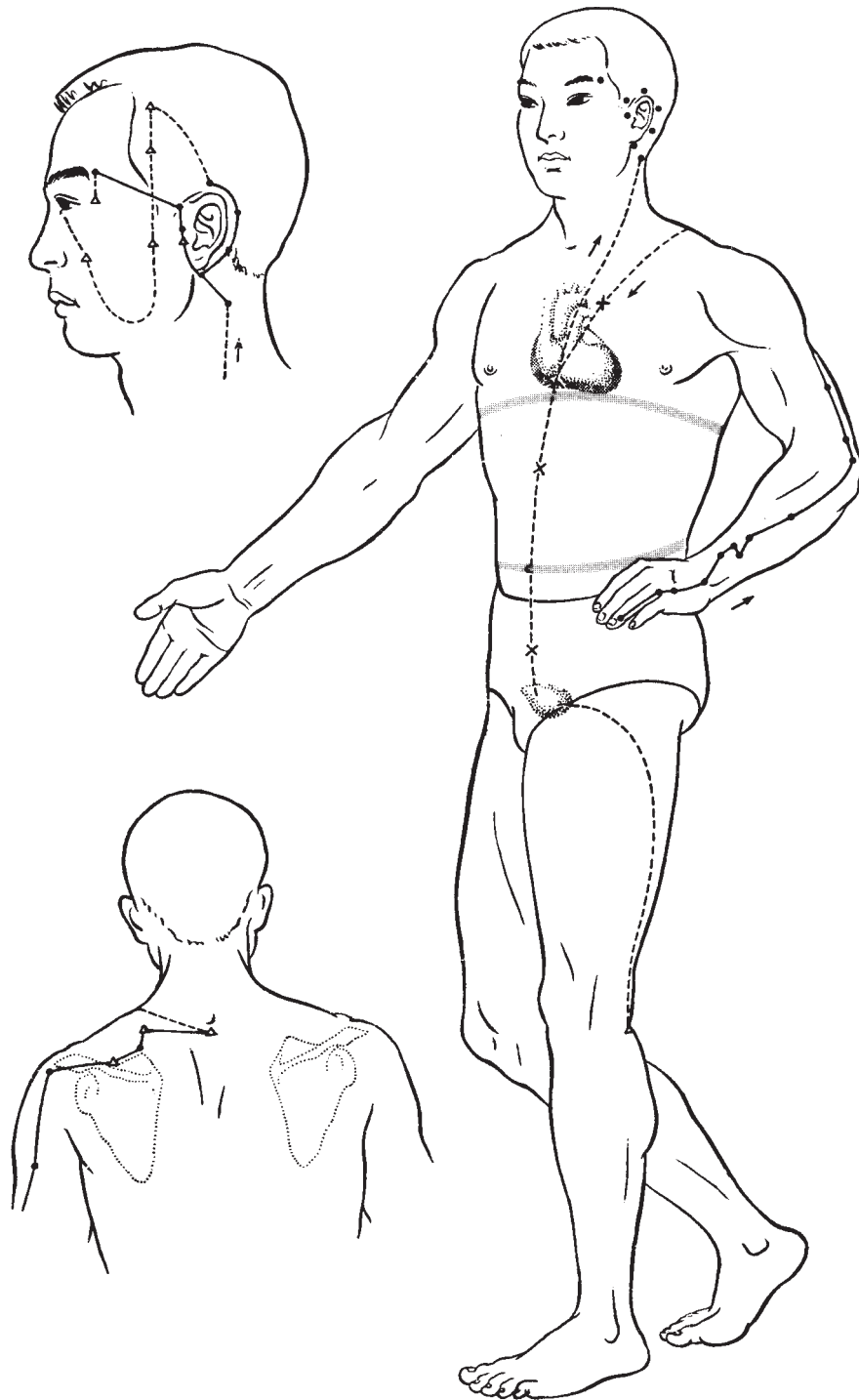
Im Mittelpunkt der Handgelenksquerfalte, zwischen den Sehnen des M. palmaris longus und M. flexor carpi radialis.

KS8 Laogong (Cx8 Laokung)

In der Mitte der Handfläche, zwischen Mittelfinger und Zeigefinger, angrenzend an Os metacarpale III.

KS9 Zhongchong (Cx9 Chungchung)

Der Meridian des Dreifachen Erwärmens der Hand Shaoyang



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt ulnar an der Spitze des 4. Fingers bei 3E1 (Guanchong), verläuft zwischen 4. und 5. Os metacarpale über den Handrücken zum Handgelenk und geht dorsal am Unterarm zwischen Radius und Ulna hinauf. Weiter hinauf, am Olecranon vorbei verläuft er lateral am Oberarm bis zur Schultergegend, hinter dem Gallenblasen-Meridian bis zur Fossa supraclavicularis. Er zweigt ab in den

Der Meridian des Dreifachen Erwärmens...

Thorax und erreicht das Pericardium, von wo aus er nach unten durch das Zwerchfell direkt ins Abdomen geht und nach und nach die Verbindung zum oberen, mittleren und unteren Bereich der Körperhöhle herstellt (Sanjiao).

Der Thoraxzweig beginnt im Thorax und steigt hinauf zur Fossa supraclavicularis. Von dort geht er zum Hals hinauf und dann am Hinterrand des Ohrs entlang, wendet hinunter zur Wange und endet in der Infraorbitalgegend.

Der Auricularzweig beginnt in der Retro-Auriculargegend, geht ins Ohr und wieder herauskommend, kreuzt er den Thoraxzweig auf der Wange und erreicht den lateralen Augenwinkel bei G1 (Tongziliao), wo er sich mit dem Gallenblasen-Meridian verbindet. Ein anderer Zweig geht von B39(53) (Weiyang) ab ins Abdomen und stellt die Verbindung zum oberen, mittleren und unteren Bereich der Körperhöhle her.

Punkte:

3E1 Guanchong (T1 Kuanchung)

Ulnar am 4. Finger, 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt.

3E2 Yemen (T2 Yemen)

0,5 cun proximal der Interdigitalfalte, zwischen 4. und 5. Finger.

3E3 Zhongzuhu (T3 Chungchu)

Auf dem Handrücken zwischen 4. und 5. Os metacarpale, in der Vertiefung hinter dem Metacarpophalangealgelenk.

3E4 Yangchi (T4 Yangchih)

In der Vertiefung der Handwurzelquerfalte auf dem Handrücken, zwischen M. extensor digitorum communis und M. extensor digiti quinti proprius.

3E5 Waiguan (T5 Waikuan)

2 cun oberhalb der Handwurzelquerfalte des Handrückens zwischen Radius und Ulna.

3E6 Zhigou (T6 Chihkou)

1 cun oberhalb von 3E5 (Waiguan), zwischen Ulna und Radius.

3E7 Huizong (T7 Huitsung)

Etwa 1 Fingerbreite lateral von 3E6 (Zhigou), radial an der Ulna.

3E8 Sanyangluo (T8 Sanyangluo)

1 cun über 3E6 (Zhigou), zwischen Radius und Ulna.

3E9 Sidu (T9 Szutu)

5 cun unterhalb vom Olecranon, zwischen Radius und Ulna.

3E10 Tianjing (T10 Tienching)

1 cun hinter und oberhalb vom Olecranon, in der Vertiefung, die bei gebeugtem Ellbogen entsteht.

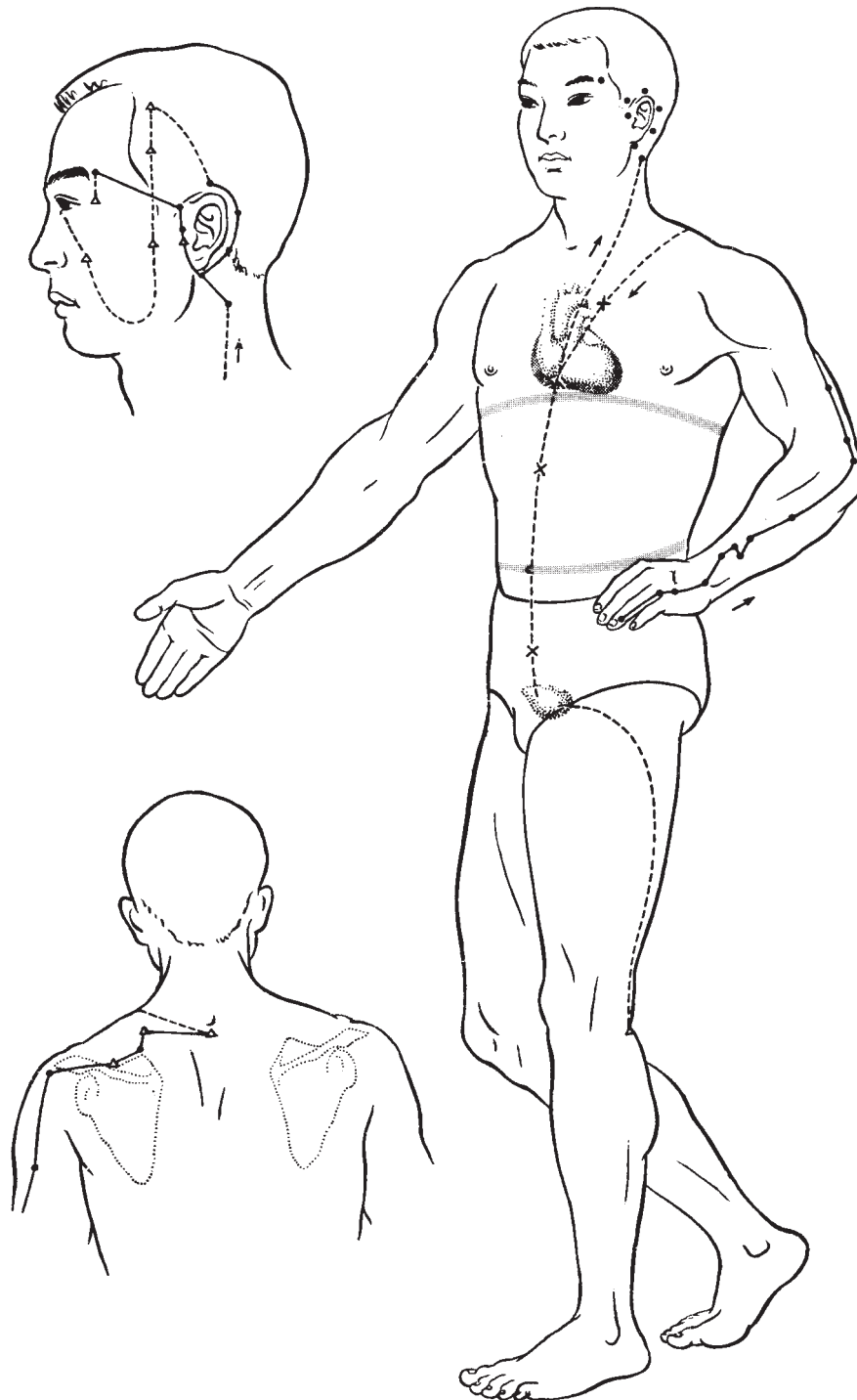
3E11 Qinglengyuan (T11 Chinglengyuan)

1 cun über 3E10 (Tianjing). Den Ellbogen beugen, um den Punkt zu finden.

3E12 Xiaoluo (T12 Hsiaolo)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen 3E11 (Qinglengyuan) und 3E13 (Naohui).

Der Meridian des Dreifachen Erwärmens...



3E13 Naohui (T13 Naohui)

Etwa 3 cun unterhalb von 3E14 (Jianliao), am Hinterrand des M. deltoideus.

3E14 Jianliao (T14 Chienliao)

Bei horizontal ausgestrecktem Arm entstehen 2 Vertiefungen an der Schulter. Der Punkt ist in der hinteren davon. Oder, bei herabhängendem Arm liegt dieser Punkt zwischen Akromion und dem Schulterhöcker.

Der Meridian des Dreifachen Erwärmens...

3E15 Tianliao (T15 Tienliao)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen Vorsprung des Akromion und LG14 (13) (Dazhui), 1 cun hinter und unterhalb von G21 (Jianjing).

3E16 Tianyou (T16 Tienyu)

Hinter und unterhalb vom Processus mastoideus, am Hinterrand des M. sterno-cleidomastoideus, nahe des Haaransatzes.

3E17 Yifeng (T17 Yifeng)

Hinter dem Ohrläppchen, in einer Vertiefung zwischen Unterkieferwinkel und Processus mastoideus.

3E18 Qimai (T18 Chihmo)

Hinter dem Ohr, in der Mitte des Processus mastoideus, an der Grenze vom mittleren zum unteren Drittel jener Linie, welche circum-auriculär 3E20 (Jiaosun) mit 3E17 (Yifeng) am Helix entlang verbindet.

3E19 Luxi (T19 Luhsi)

Etwa 1 cun über 3E18 (Qimai).

3E20 Jiaosun (T20 Chuehsun)

Die Ohrmuschel nach vorne klappen, der Punkt ist wo die „Ohrspitze“ den Haaransatz berührt.

3E21 (3E23) Ermen (T21 Erhmen)

Bei offenem Mund, in der Vertiefung vor der Incisura tragica superior und etwas oberhalb des Processus condylaris mandibulae.

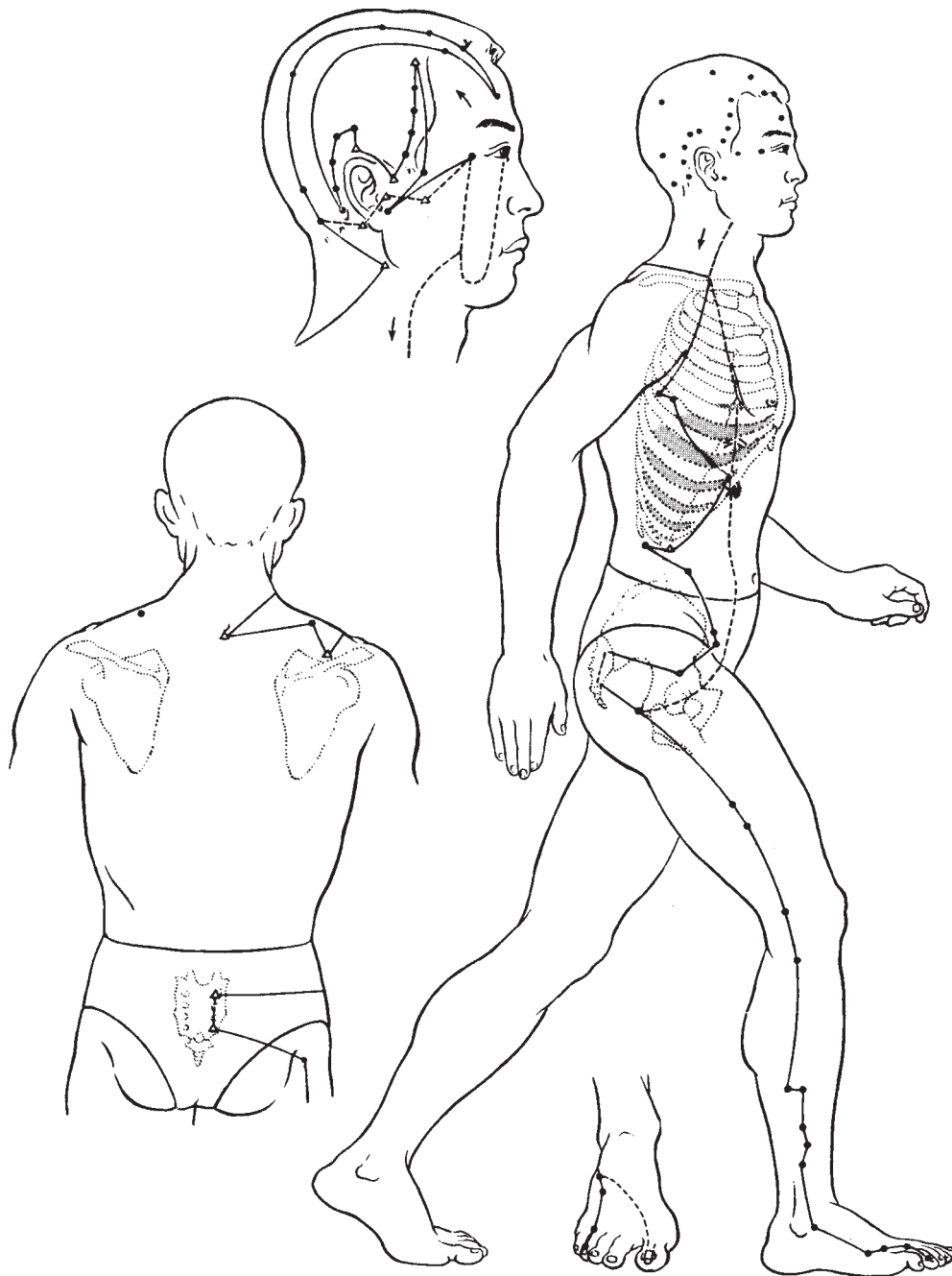
3E22 Heliao (T22 Holiao)

Vor und oberhalb von 3E21 (3E23) (Ermen), innerhalb des Haaransatzes, hinter der Pulsstelle der A. temp. superf.

3E23 (3E21) Sizhukong (T23 Szuchukung)

Am lateralen Rand der Augenhöhle, am lateralen Ende der Augenbrauen.

Der Gallenblasen- Meridian des Fußes Shaoyang



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt am lateralen Augenwinkel, G1 (Tongziliao) und steigt hinauf zum Stirnwinkel G4 (Hanyan). Er wendet nach unten zum retroaurikulären Bereich, G20 (Fengchi) und verläuft an der Seite des Halses vor dem Meridian des Dreifachen Erwärms zur Schulter. Dann hinter dem Meridian des Dreifachen Erwärms verlaufend gelangt er zur Fossa supraclavicularis. Der retroaurikuläre Zweig beginnt im retroaurikulären Bereich, geht ins Ohr hinein und wieder hinaus, vom vorderen aurikulären Bereich hinter den lateralen Augenwinkel.

Der laterale Augenwinkelzweig beginnt am lateralen Augenwinkel, geht nach unten zum Punkt M5 (8)

Der Gallenblasen- Meridian...

(Daying) und trifft den Meridian des Dreifachen Erwärmens im Infraorbitalbereich. Dann geht er nach unten durch M6 (3) (Jiache) zum Hals und in die Fossa supraclavicularis. Er verbindet sich mit dem Hauptmeridian, geht weiter hinunter in den Thorax und durch das Zwerchfell, von wo aus er die Verbindung zur Leber herstellt. Schließlich gelangt er in sein entsprechendes Organ, die Gallenblase.

Innerhalb des Hypochondriums kommt er im unteren Abdomen heraus, nahe der A. femoralis in der Inguinalgegend. Er verläuft entlang dem Rand der Schamgegend hinein in die Hüfte, G30 (Huantiao). Der Hauptmeridian geht direkt nach unten von der Fossa supraclavicularis vor der Axilla vorbei, lateral am Thorax entlang. Er verläuft durch die freien Enden der Flügelrippen zur Hüftgegend, wo er den oben beschriebenen Zweig trifft. Dann verläuft er nach unten, lateral am Oberschenkel zur lateralen Seite des Knies, von wo er weiter nach unten, vorn an der Fibula bis zu deren unteren Spitze geht, G39 (Xuanzhong).

Er läuft weiter nach unten, vor dem äußeren Malleolus, über den Fußrücken und endet lateral an der Spitze der 4. Zehe, G45 (Qiaoyin). Der Zweig des Fußrückens geht von G41 (Linqi) aus zwischen Os metatarsale I und II zum distalen Ende der großen Zehe, Le1 (Dadun), wo er sich mit dem Leber-Meridian verbindet.

Punkte:

G1 Tongziliao (Tungtzuliao)

0,5 cun lateral vom lateralen Augenwinkel.

G2 Tinghui (Tinghu)

Vor der Incisura intertragica, in dem Grübchen, das bei weit geöffnetem Mund entsteht.

G3 Shangguan (Shangkuan)

Vor dem Ohr, am Oberrand des Arcus zygomaticus, direkt über M7 (2) (Xiaguan).

G4 Hanyan (Hanyen)

1 cun unterhalb von M8 (1) (Touwei), innerhalb des Schläfenhaaransatzes. Wenn der Patient kaut, so spürt man den bewegten Ansatz des M. temporalis.

G5 Xuanlu (Hsuanlu)

Auf der Verbindungslinie zwischen G4 (Hanyan) und G7 (Qubin), an der Grenze zwischen dem oberen und mittleren Drittel der Linie.

G6 Xuanli (Hsuanli)

An der Schläfe, 0,5 cun hinter der natürlichen Haaransatzlinie, 2/3 der Strecke G4-G7.

G7 Qubin (Chupin)

Auf der oberen horizontalen Linie des Ohrs, etwa 1 cun vor 3E20 (Jiaosun).

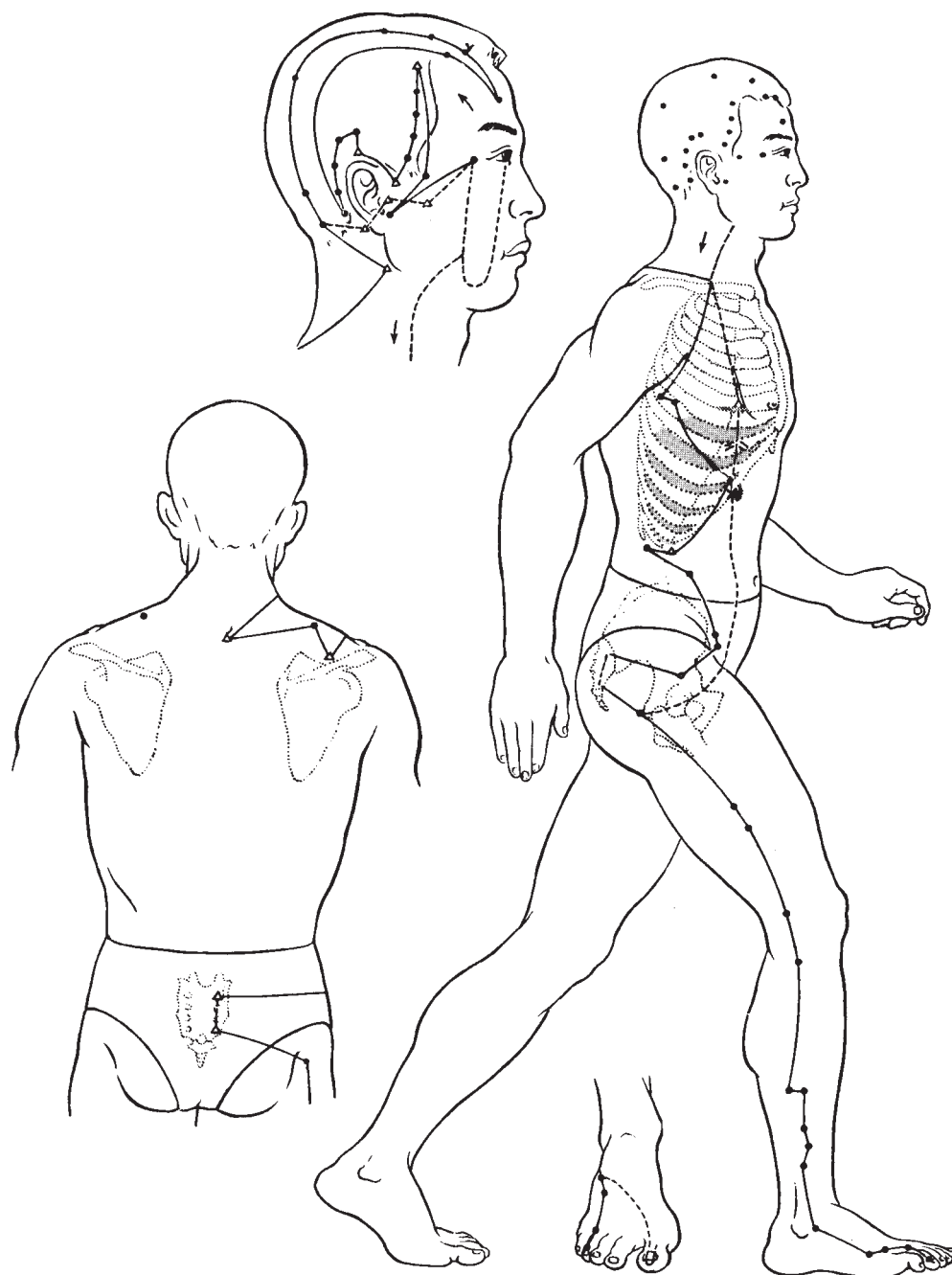
G8 Shuaigu (Shuaiku)

Die Ohrmuschel nach vorn klappen, unmittelbar oberhalb der Ohrmuschelspitze, 1,5 cun innerhalb des Haaransatzes.

G9 Tianchong (Tienchung)

0,5 cun hinter G8 (Shuaigu), oberhalb des hinteren Ohrmuschelrandes, 2 cun innerhalb des Haaransatzes.

Der Gallenblasen- Meridian...



G10 Fubai (Fupai)

Etwa 1 cun unterhalb von G9 (Tianchong), am Oberrand des Ohrmuschelansatzes, 1 cun innerhalb des Haaransatzes.

G11 Qiaoyin (Chiaoyin)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie von G10 (Fubai) und G12 (Wangu).

G12 Wangu (Wanku)

In der Vertiefung hinter und unter dem Proc. mastoideus, den Kopf vorbeugen, um den Punkt zu finden.

Der Gallenblasen- Meridian...

G13 Benshen (Penshen)

0,5 cun innerhalb des Haaransatzes, 3 cun lateral von LG24 (23) (Shenting).

G14 Yangbai (Yangpai)

1 cun oberhalb vom Augenbrauenmittelpunkt.

G15 Linqi (Linchi)

Bei Blick geradeaus, 0,5 cun innerhalb des Haaransatzes, unmittelbar oberhalb der Pupille.

G16 Muchuang (Muchuang)

1,5 cun oberhalb von G15 (Linqi).

G17 Zhengying (Chengying)

1,5 cun hinter G16 (Muchuang).

G18 Chengling (Chengling)

1,5 cun über G20 (Fengchi).

G20 Fengchi (Fengchih)

In einer Vertiefung zwischen M. sternocleidomastoideus und dem oberen Teil des M. trapezius. Genauer angegeben, zwischen LG16 (15) (Fengfu) und dem Proc. mastoideus.

G21 Jianjing (Chienching)

Im Mittelpunkt zwischen LG14 (13) (Dazhui) und Akromion, am höchsten Punkt der Schulter.

G22 Yuanye (Yuanyeh)

3 cun unterhalb der Achselhöhle, auf der Axillarlinie, im 5. Intercostalraum bei gehobenem Arm.

G23 Zhejin (Chechin)

1 cun vor G22 (Yuanye), im 5. Intercostalraum.

G24 Riyue (Jihyueh)

Eine Rippe, bzw. 1,5 cun unmittelbar unterhalb von Le14 (Qimen) im 7. Intercostalraum.

G25 Jingmen (Chingmen)

In der lateralen Seite des Abdomen, am Unterrand des freien Endes der 12. Rippe.

G26 Daimai (Taimo)

Unmittelbar unterhalb des freien Endes der 11. Rippe, in Höhe des Nabels.

G27 Wushu (Wushu)

3 cun vor und unterhalb von G26 (Daimai), in Höhe von KG4 (Guanyuan), vor der Spina iliaca ant. sup.

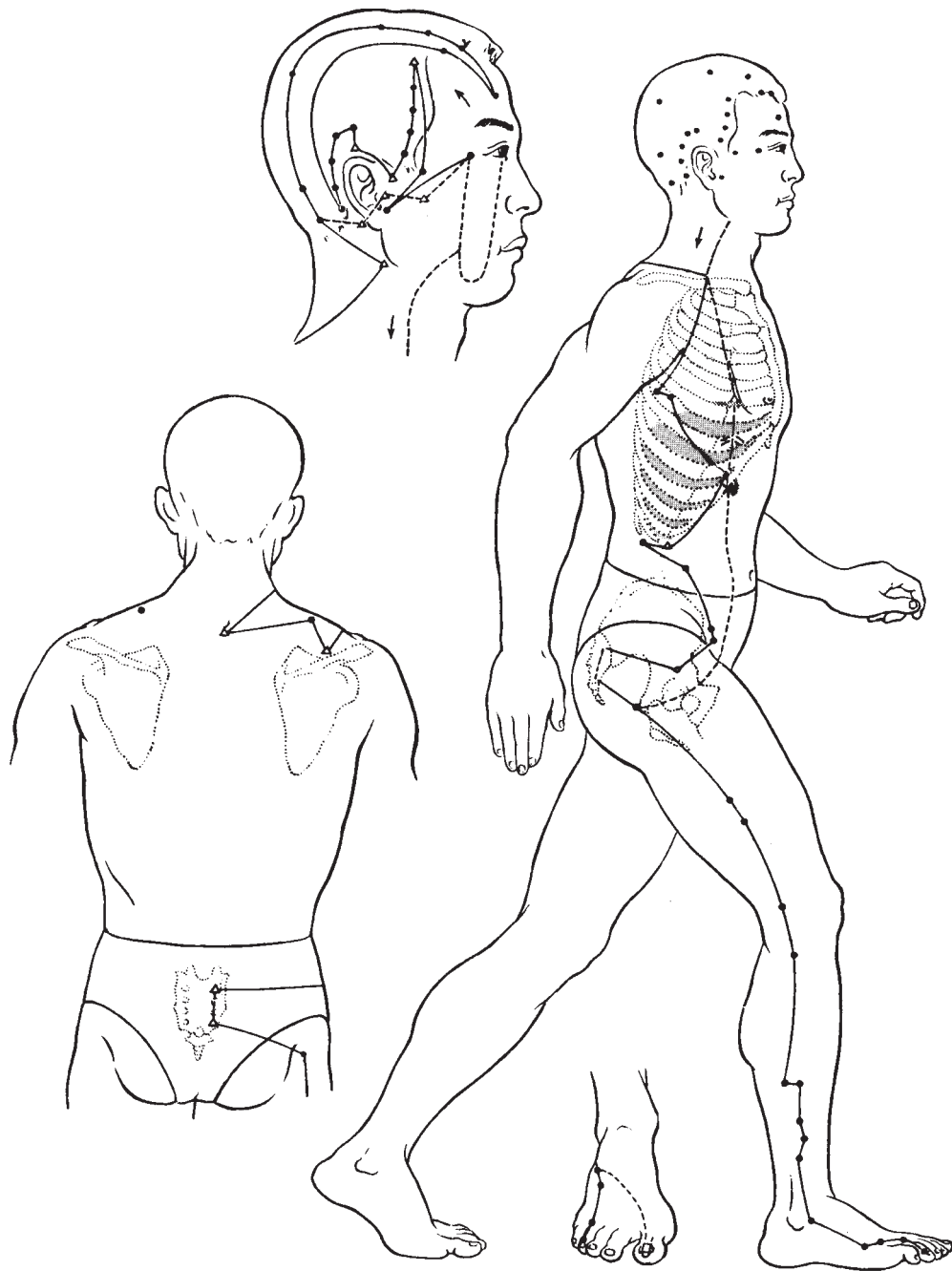
G28 Weidao (Weitao)

Vor und unterhalb der Spina iliaca ant. sup., 0,5 cun vor und unterhalb von G27 (Wushu).

G29 Juliao (Chuliao)

Im Mittelpunkt zwischen Spina iliaca ant. sup. und der Spitze des Trochanter major femoris, der Patient sollte in liegender Stellung sein.

Der Gallenblasen- Meridian...



G30 Huantiao (Huantiao)

An der Grenze zwischen mittlerem und lateralem Drittel der Entfernung zwischen der Spitze des Trochanter major femoris und Hiatus sacralis. Bei Seitenlage, den Oberschenkel gebeugt.

G31 Fengshi (Fengshih)

Lateral am Oberschenkel, 7 cun oberhalb vom Oberrand der Patella am M. vastus lateralis. Bei aufrechter Haltung, mit gerade herabhängenden Armen ist der Punkt dort, wo die Mittelfingerkuppe den Oberschenkel berührt.

G32 Zhongdu (Chungtu)

Lateral am Oberschenkel, 2 cun unterhalb von G31 (Fengshi).

Der Gallenblasen- Meridian...

G33 Xiyuanguan (Yangkuan)

In der Vertiefung oberhalb vom Epicondylus lateralis femoris, 3 cun oberhalb von G34 (Yanglingquan).

G34 Yanglingquan (Yanglingchuan)

In der Vertiefung vor und unterhalb vom Fibulaköpfchen.

G35 Yangjiao (Yangchiao)

7 cun oberhalb von der Spitze des äußeren Fußknöchels, am Hinterrand der Fibula.

G36 Waiqiu (Waichiu)

1 cun vor und in Höhe von G35 (Yangjiao), vor dem Fibularand. Auf der Verbindungslinie zwischen der Spitze des äußeren Fußknöchels und G34 (Yanglingquan).

G37 Guanming (Kuangming)

5 cun oberhalb von der Spitze des äußeren Fußknöchels, in der Nähe vom Vorderrand der Fibula.

G38 Yangfu (Yangfu)

4 cun oberhalb von der Spitze des äußeren Fußknöchels, am Vorderrand der Fibula.

G39 Xuanzhong (Hsuanchung)

3 cun oberhalb vom äußeren Fußknöchel, zwischen Hinterrand der Fibula und den Sehnen des M. peroneus longus und M. peroneus brevis.

G40 Qiuxu (Chiuhsu)

Vor und unterhalb vom äußeren Fußknöchel, in der Vertiefung lateral an der Sehne des M. extensor digitorum longus.

G41 Linqi (Linchi)

In der Vertiefung vor dem Berührungspunkt von 4. und 5. Os metatarsale.

G42 Diwuhui (Tiwuhui)

In der Furche zwischen 4. und 5. Os metatarsale, 0,5 cun vor G41 (Linqi).

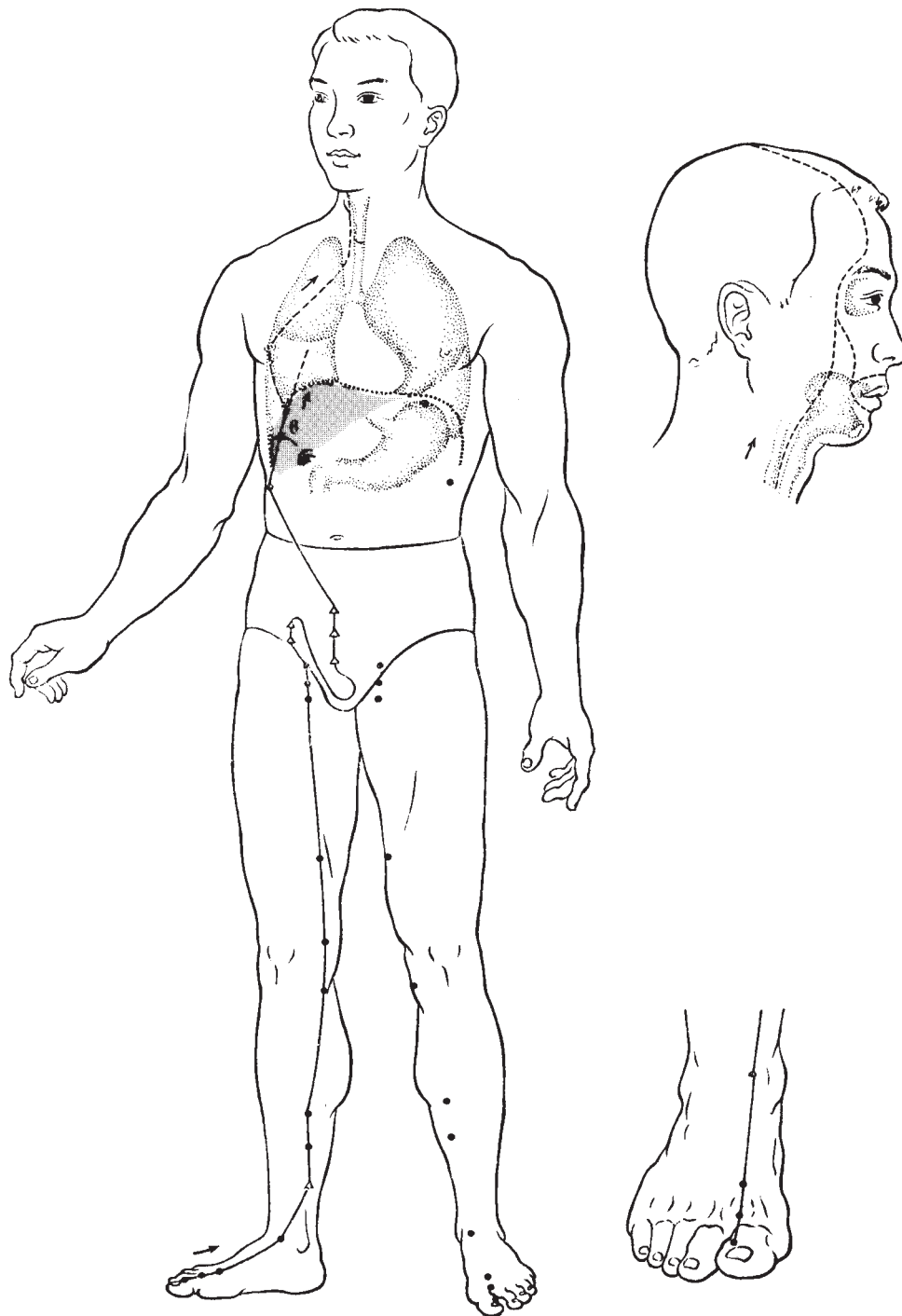
G43 Xiaxi (Hsiahsi)

In der Furche zwischen 4. und 5. Os metatarsale, 0,5 cun proximal von der „Schwimmhaut“.

G44 Qiaoyin (Chiaoyin)

Lateral an der Spitze der 4. Zehe, 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt.

Der Leber-Meridian des Fußes Jueyin



Verlauf:

Dieser Meridian beginnt im dorsalen Bereich der großen Zehe L1 (Dadun), geht über den Fußrücken zum Punkt Le4 (Zhongfeng) 1 cun vor dem medialen Knöchel. Von da steigt er 8 cun über den medialen Knöchel hinauf, kreuzt sich mit dem Milz-Meridian und geht weiter medial am Knie hinauf. Medial am Oberschenkel verlaufend gelangt er zur Pubes und wendet um die äußeren Genitalien zum Unterleib. Dann verläuft er nach oben um den Magen herum und gelangt in sein entsprechendes Organ, die Leber. Von dort entsteht die Verbindung zur Galle. Weiter nach oben verlaufend, geht er durch das Zwerchfell zur costalen Gegend und zum Hypochondrium. Er steigt hinten am Larynx zum nasalen Pharynx auf.

Der Leber-Meridian...

Von dort geht er zum Auge und zur Stirn, wo er am obersten Scheitelpunkt mit dem Lenkergefäß zusammentrifft.

Der Augenzweig beginnt im Auge, verläuft nach unten in die Wange und wendet um die innere Fläche der Lippen. Der Leberzweig steigt von der Leber aus hinauf durch das Zwerchfell zur Lunge und stellt die Verbindung zum Lungen-Meridian her.

Punkte:

Le1 Dadun (Liv1 Tatun)

Lateral auf der dorsalen Seite der großen Zehe, 0,1 cun vom Nagelwinkel entfernt. Oder, im Mittelpunkt zwischen dem lateralen Nagelwinkel und dem Interphalangealgelenk.

Le2 Xingjian (Liv2 Hsingchien)

0,5 cun proximal von der „Entenhaut“ zwischen 1. und 2. Zehe.

Le3 Taichong (Liv3 Taichung)

Zwischen 1. und 2. Os metatarsale, 1,5 bis 2 cun proximal von der „Entenhaut“.

Le4 Zhongfeng (Liv4 Chungfeng)

1 cun vor dem medialen Knöchel, in der Vertiefung medial von der Sehne des M. tibialis anticus.

Le5 Ligou (Liv5 Likou)

5 cun oberhalb vom medialen Knöchel, am Hinterrand der Tibia.

Le6 Zhongdu (Liv6 Chungtu)

7 cun oberhalb von der Spitze des medialen Knöchels, am Hinterrand der Tibia.

Le7 Xiguan (Liv7 Hsikuan)

Posteroinferior zum medialen Gelenkskopf der Tibia, 1 cun posterior zu MP9 (Yinlingquan).

Le8 Ququan (Liv8 Chuchuan)

Am medialen Ende der Kniefalte, in einer Vertiefung am Vorderrand des M. semimembranosus und M. semitendinosus.

Le9 Yinbao (Liv9 Yinpao)

4 cun über dem medialen Epicondylus femoris, am Hinterrand des M. sartorius.

Le10 Wuli (Liv10 Wuli)

1 cun unterhalb von Le11 (Yinlian), medial am Oberschenkel.

Le11 Yinlian (Liv11 Yinlian)

1 cun unterhalb der lateralen Seite der A. femoralis in der Inguinal-Furche, bei Rückenlage.

Le12 Jimai (Liv12 Chimo)

2,5 cun lateral und 1 cun unter dem Oberrand der Symphysis pubis, im unteren Teil der Inguinal-Furche.

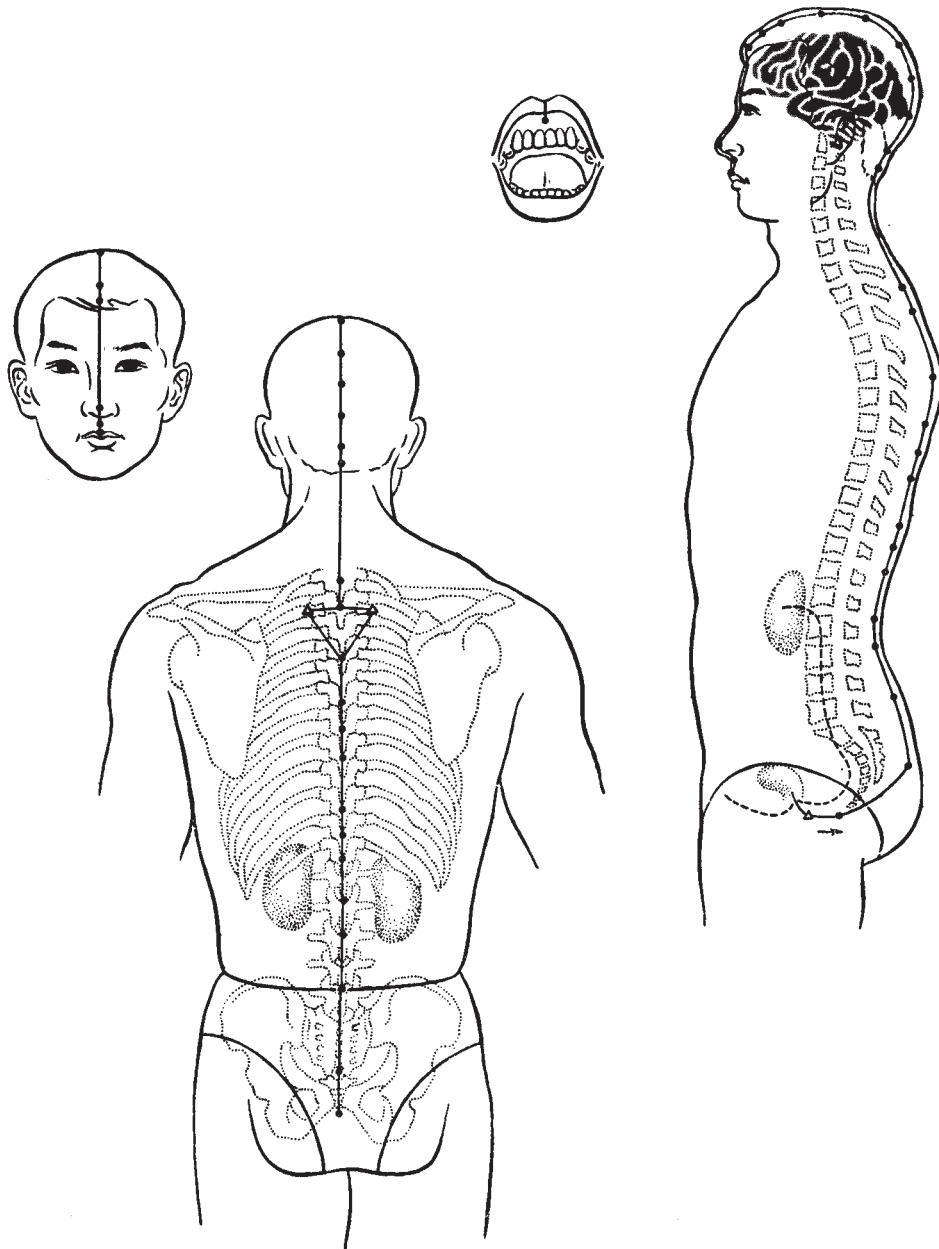
Le13 Zhangmen (Liv13 Changmen)

Am Unterrand des freien Endes der 11. Rippe.

Le14 Qimen (Liv14 Chimen)

3,5 cun lateral von KG14 (Juque), im 6. Intercostalraum.

Das Lenkergefäß



Verlauf:

Dieses Gefäß beginnt in der Beckenhöhle, geht nach unten und kommt beim Perineum heraus, durch die Spitze des Os coccygis LG1 (Changqiang) und steigt an der Mitte des Rückgrats hinauf. Es gelangt zur Niere in der Lumbalgegend und steigt dann zum Gehirn hinauf. Es erreicht den obersten Scheitelpunkt und wendet in der Mittellinie der Stirn. Dann gelangt es zum Nasensattel und geht weiter hinunter zur Oberlippe, wo es am Punkt LG28 (27) (Yinjiao) endet.

Punkte:

LG1 Changqiang (Gv1 Changqiang)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen der Spitze des Os coccygis und dem Anus, bei vornübergebeugter Haltung.

Das Lenkergefäß

LG2 Yaoshu (Gv2 Yaoshu)

An der Grenze zwischen Sacrum und Os coccygis, am Hiatus canalis sacralis.

LG3 Yaoyangguan (Gv3 Yangkuan)

Im Zwischenraum des Dornfortsatzes des 4. und 5. Lumbalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG4 Mingmen (Gv4 Mingmen)

Bei vornübergebeugter Haltung, zwischen dem Dornfortsatz des 2. und des 3. Lumbalwirbels.

LG5 Xuanshu (Gv5 Hsuanshu)

Unter dem Dornfortsatz des 1. Lumbalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG6 Jizhong (Gv6 Chichung)

Unter dem Dornfortsatz des elften Thorakalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG7 (6A) Zhongshu (Gv7 Chungshu)

Bei vornübergebeugter Haltung liegt der Punkt unter dem Dornfortsatz des zehnten Thorakalwirbels.

LG8 (7) Jinsuo (Gv8 Chinso)

Bei vornübergebeugter Haltung, unter dem Dornfortsatz des neunten Thorakalwirbels.

LG9 (8) Zhiyang (Gv9 Chihyang)

Unter dem Dornfortsatz des siebenten Thorakalwirbels, in Höhe des unteren Winkels der Scapula.

LG10(9) Lingtai (Gv10 Lingtai)

Unter dem Dornfortsatz des sechsten Thorakalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG11 (10) Shendao (Gv11 Shentao)

Unter dem Dornfortsatz des fünften Thorakalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG12 (11) Shenzhu (Gv12 Shenchu)

Unter dem Dornfortsatz des dritten Thorakalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG13 (12) Taodao (Gv13 Taotao)

Unter dem Dornfortsatz des ersten Thorakalwirbels, bei vornübergebeugter Haltung.

LG14 (13) Dazhui (Gv14 Tachui)

Zwischen dem siebenten Cervikalwirbel und dem Dornfortsatz des ersten Thorakalwirbels.

LG15 (14) Yamen (Gv15 Yamen)

Im Nacken, 0,5 cun oberhalb des Haaransatzes, zwischen dem Dornfortsatz des ersten und des zweiten Cervikalwirbels.

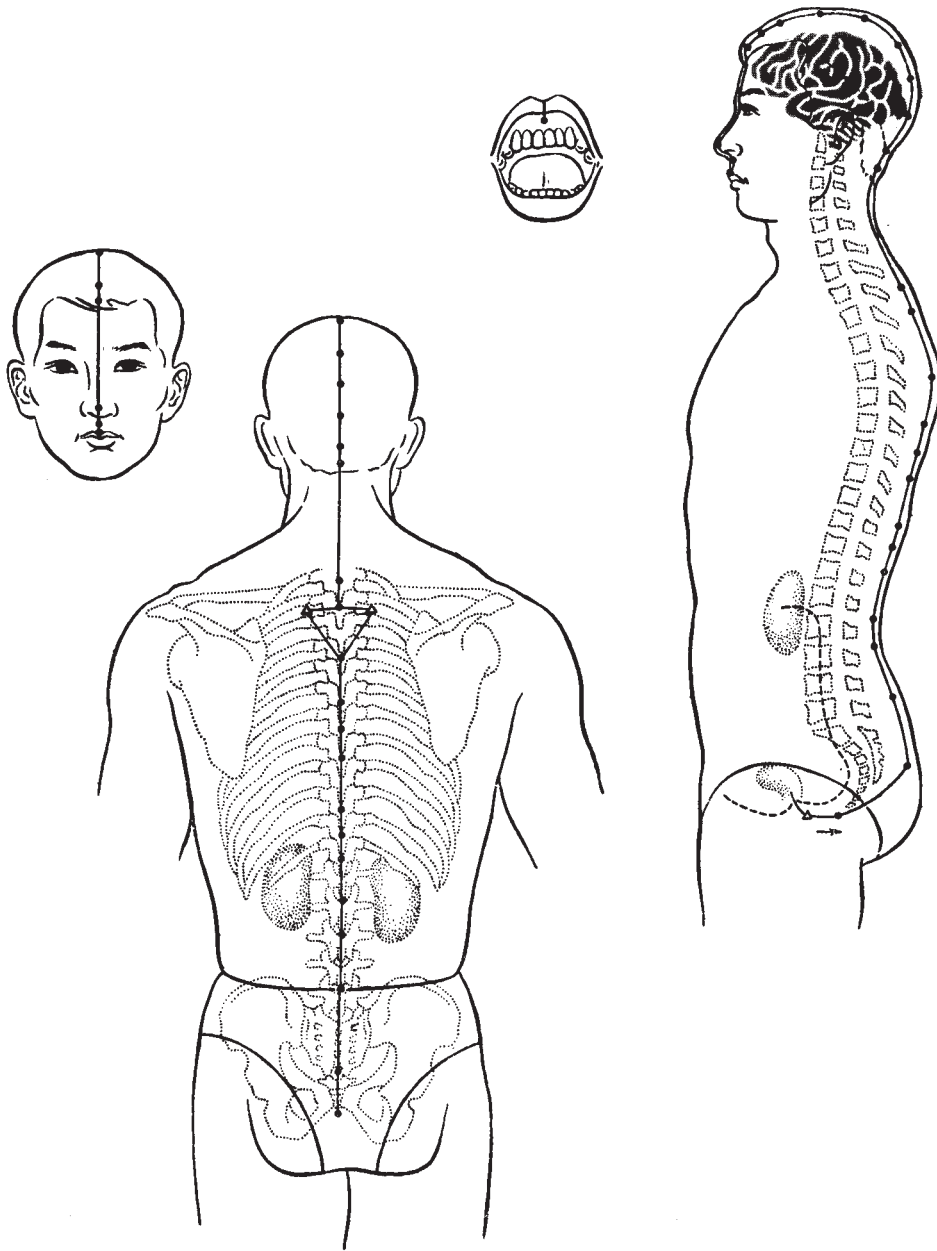
LG16 (15) Fengfu (Gv16 Fengfu)

Unmittelbar unter der Protuberantia occipitalis, auf der Mittellinie, in einer Vertiefung 1 cun über dem Haaransatz.

LG17 (16) Naohu (Gv17 Naohu)

1,5 cun über LG16(15) (Fengfu), über der Protuberantia occipitalis.

Das Lenkergefäß



LG18 (17) Qiangjian (Gv18 Chiangchien)

1,5 cun über LG17(16) (Naohu), im Mittelpunkt der Verbindungslinie von LG16(15) (Fengfu) und LG10(19) (Baihui).

LG19 (18) Houding (Gv19 Houting)

1,5 cun vor LG18 (17) (Qiangjian).

LG20 (19) Baihui (Gv20 Paihui)

7 cun über dem hinteren Haaransatz, im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen den zwei Ohrspitzen.

Das Lenkergefäß

LG21 (20) Qianding (Gv21 Chienting)

1,5 cun vor LG20 (19) (Baihui).

LG22 (21) Xinhui (Gv22 Hsinhui)

3 cun vor LG20 (19) (Baihui).

LG23 (22) Shangxing (Gv23 Shanghsing)

1 cun über der Mitte des vorderen Haaransatzes, 4 cun vor LG20 (19) (Baihui).

LG24 (23) Shenting (Gv24 Shenting)

0,5 cun über dem Mittelpunkt des vorderen Haaransatzes.

LG25 (24) Suliao (Gv25 Suliao)

An der Nasenspitze.

LG26 (25) Renzhong (Gv26 Jenchung oder Shuikou)

In der Mittellinie, an der Grenze zwischen oberem und mittlerem Drittel des Philtrums.

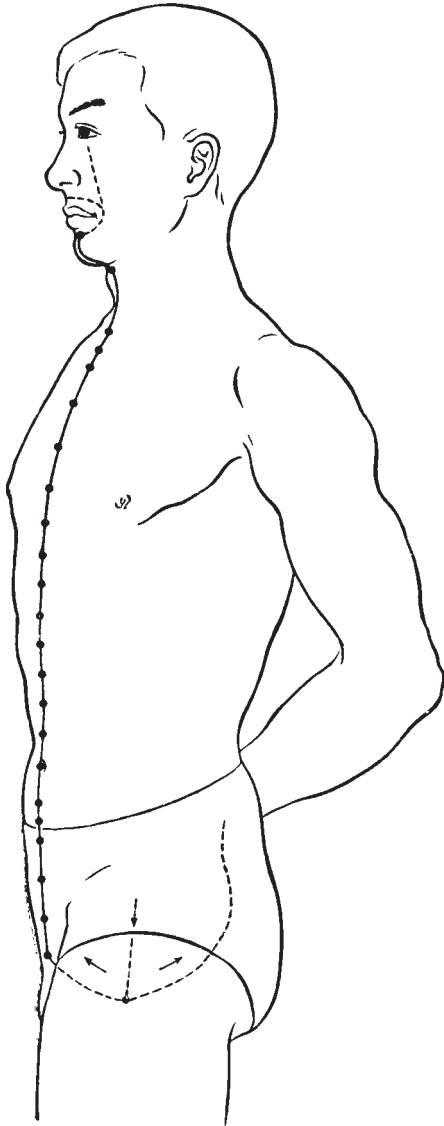
LG27 (26) Duiduan (Gv27 Tuituan)

In der Mitte des Oberlippenrandes, an der Grenze zwischen Philtrum und Oberlippe.

LG28(27) Yinjiao (Gv28 Yinchiao)

Zwischen Oberlippe und Oberkieferzahnfleisch, am Zungenbändchen.

Das Konzeptionsgefäß



Verlauf:

Dieses Gefäß beginnt in der Beckenhöhle und kommt beim Perineum am Punkt KG1 (Huiyin) heraus. Vor der Pubes verlaufend steigt es an der Mittellinie des Abdomen hinauf durch den Thorax. Von dort geht es in den Larynx und die Mandibula.

Es wendet dann um die Lippen zum Punkt KG24 (Chengjiang).

Punkte:

KG1 Huiyin (Cv1 Huiyin)

In der Mitte des Perineums, zwischen Anus und Scrotum, bzw. der hinteren Kommissur der Vulva.

KG2 Qugu (Cv2 Chuku)

Am Oberrand der Symphysis pubis, auf der Mittellinie des Abdomen. Der Punkt wird bei Rückenlage gefunden.

KG3 Zhongji (Cv3 Chungchi)

4 cun unter dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen. Der Punkt wird bei Rückenlage gefunden.

KG4 Guanyuan (Cv4 Kuanyuan)

3 cun unter dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen. Der Punkt wird bei Rückenlage gefunden.

KG5 Shimen (Cv5 Shihmen)

2 cun unter dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

KG6 Qihai (Cv6 Chihai)

1,5 cun unter dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen. Der Punkt wird bei Rückenlage gefunden.

KG7 Yinjiao (Cv7 Yinchiao)

1 cun unter dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

KG8 Shenque (Cv8 Shenchueh)

Im Zentrum des Nabels.

KG9 Shuifen (Cv9 Shuifen)

1 cun über dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

KG10 Xiawan (Cv10 Hsiawan)

2 cun über dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

KG11 Jianli (Cv11 Chienli)

3 cun über dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

Das Konzeptionsgefäß

KG12 Zhongwan (Cv12 Chungwan)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen dem unteren Ende des Sternums und dem Nabel. Dieser Punkt wird bei Rückenlage bestimmt.

KG13 Shangwan (Cv13 Shangwan)

5 cun über dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

KG14 Juque (Cv14 Chuchueh)

6 cun über dem Nabel, auf der Mittellinie des Abdomen.

KG15 Jiuwei (Cv15 Chiuwei)

7 cun über dem Nabel.

KG16 Zhongting (Cv16 Chungting)

Auf der Mittellinie des Thorax, 1,6 cun unterhalb von KG17 (Shanzhong) d.h. an der Grenze zwischen den beiden unteren Vierteln des Corpus sterni. Dieser Punkt wird bei Rückenlage bestimmt.

KG17 Shanzhong (Cv17 Shanchung)

In der Mitte zwischen den beiden Mamillen, d.h. an der Grenze zwischen den beiden unteren Vierteln des Corpus sterni. Der Punkt wird bei Rückenlage bestimmt.

KG18 Yutang (Cv18 Yutang)

Auf der Medianlinie des Thorax, 1,6 cun über KG17 (Shanzhong), d.h. am Mittelpunkt des Corpus sterni.

KG19 Zigong (Cv19 Tzukung)

Auf der Medianlinie des Thorax, 3,2 cun über KG17 (Shanzhong), d.h. an der Grenze zwischen den beiden oberen Vierteln des Corpus sterni.

KG20 Huagai (Cv20 Huakai)

Auf der Medianlinie des Thorax, an der Grenze zwischen Manubrium und Corpus sterni.

KG21 Xuanji (Cv21 Hsuanchi)

Auf der Medianlinie des Thorax, 1 cun unterhalb von KG22 (Tiantu).

KG22 Tiantu (Cv22 Tientu)

Im Zentrum der Fossa suprasternalis, 0,5 cun über der Incisura sternalis.

KG23 Lianquan (Cv23 Lienchuan)

Auf der Mittellinie des Halses, an der Incisura thyreoidea cranialis.

KG24 Chengjian (Cv24 Chengchiang)

In der Vertiefung in der Mitte der mentolabialen Furche.

Bezeichnung und Lage der Außergewöhnlichen Punkte

1. Kopf und Hals

AP1 Sishencong (Szushenchung)

Jeweils 1 cun vor, hinter, links und rechts von LG20 (19) (Baihui), insgesamt 4 Punkte.

AP2 Yintang (Yintang)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen den medialen Enden der Augenbrauen.

AP3 Taiyang (Taiyang)

1 cun von Augenbraue und lateralem Augenwinkel entfernt.

AP4 Yiming (Yiming)

1 cun hinter 3E17 (Yifeng), am Unterrand des Proc. mastoideus.

AP5 Anmian₁ (Anmian₁)

Zwischen 3E17 (Yifeng) und AP4 (Yiming).

AP6 Anmian₂ (Anmian₂)

Zwischen G20 (Fengchi) und AP4 (Yiming).

AP7 Yuyao (Yuyao)

In der Mitte der Augenbraue.

AP8 Jiachengjiang (Chiachengchiang)

1 cun seitlich von KG24 (Chengjiang), unmittelbar unterhalb von M4 (7) (Dicang), am Foramen mentale.

AP9 Shanglianquan (Shanglienchuan)

1 cun unterhalb der Kinnmitte.

AP10 Zengyin (Tsengyin)

Im Mittelpunkt der Verbindungslinie zwischen Kehlkopf und Unterkieferwinkel.

AP11 Jingbi (Chingpai)

Am Übergang vom medialen 1/3 zum lateralen 2/3 der Clavicula, am Hinterrand des Claviculakopfes des M. sternocleidomastoideus.

AP12 Shangming (Shangming)

Unmittelbar unterhalb von AP7 (Yuyao), unter dem oberen Orbitalrand.

AP13 Qiuhou (Chiuhou)

Am Übergang vom äußeren 1/4 zum inneren 3/4 des unteren Orbitalrandes.

AP14 Erjian (Erhchien)

An der Ohrspitze, wenn man das Ohr nach vorne klappt.

AP15 Qianzheng (Chiencheng)

0,5 bis 1 cun vor dem Ohrläppchen.

AP16 Houtinggong (Houtingkung)

Hinter der Ohrwurzel in Höhe von Dü19 (Tinggong).

AP17 Jiane (Chiane)

Auf der Mundschleimhaut, in Höhe des ersten Molar.

Bezeichnung und Lage der Außergewöhnlichen Punkte

AP18 Jinjin (Chinchin – links) Yuye (Yuyeh – rechts)
Auf den Venen, die beiderseits des Frenulum linguae liegen.

AP19 Haiquan (Haichuan)
In der Mitte des Frenulum linguae.

AP20 Juquan (Chuchuan)
Im Mittelpunkt der Zungenfläche.

2. Thorax und Abdomen

AP21 Weishang (Weishang)
4 cun rechts bzw. links von KG10 (Xiawan).

AP22 Qimen (Chimen)
3 cun beiderseits von KG4 (Guanyuan).

AP23 Weibao (Weipao)
6 cun beiderseits von KG4 (Guanyuan).

AP24 Zigong (Tsukung)
3 cun beiderseits von KG3 (Zhongji).

3. Rücken und Lende

AP25 Chonggu (Chongku)
Zwischen Dornfortsatz des 6. und des 7. Halswirbels.

AP26 Erzhui (Erhchuihsia)
Zwischen dem Dornfortsatz des 2. und des 3. Thorakalwirbels.

AP27 Juqueshu (Chuchuehshu)
Zwischen dem Dornfortsatz des 4. und des 5. Thorakalwirbels.

AP28 Bazhui (Pachuihsia)
Zwischen dem Dornfortsatz des 8. und des 9. Thorakalwirbels.

AP29 Jiegu (Chiehku)
Zwischen dem Dornfortsatz des 12. Thorakalwirbels und dem des ersten Lendenwirbels.

AP30 Xiajishu (Hsiachishu)
Zwischen dem Dornfortsatz des 3. und des 4. Lendenwirbels.

AP31 Shiqizhui (Shichichuihsia)
Unterhalb des Dornfortsatzes des 5. Lendenwirbels.

AP32 Jiaji (Chiachi)
0,5 cun beiderseits jedes Dornfortsatzes vom ersten Halswirbel bis zum fünften Lendenwirbel (insgesamt 24 Punkte).

Bezeichnung und Lage der Außergewöhnlichen Punkte

AP33 Dingchuan (Tingchuan)

0,5 bis 1 cun beiderseits von LG14 (13) (Dazhui).

AP34 Yishu (Yishu)

1,5 cun beiderseits des 8. Brustwirbels.

AP35 Tiaoyue (Tiaoyueh)

2 cun posteroinferior zur Spitze der Crista iliaca.

4. Obere Extremitäten

AP36 Jianqian (Chienchien)

Zwischen Di15 (Jianyu) und der vorderen Axillarfalte.

AP37 Naoshang (Naoshang)

In der Mitte des M. deltoideus.

AP38 Gongzhong (Gungchung)

In der Mitte des M. biceps brachii.

AP39 Bizhong (Pichung)

In der Mitte der Verbindungslinie zwischen Ellenbogenbeugefalte und Handgelenksfaltenmitte, zwischen Radius und Ulna.

AP40 Erbai (Erhpai)

4 cun über KS7 (Daling). Ein Punkt liegt zwischen den zwei Sehnen, der andere radial am M. flexor carpi radialis (insgesamt 4 Punkte),

AP41 Zhongquan (Chungchuan)

Auf dem Handwurzelrücken, zwischen Di5 (Yangxi) und 3E4 (Yangchi), in der Vertiefung radial am M. extensor digitorum communis.

AP42 Luozen (Lochen)

Auf dem Handrücken, zwischen Os metacarpale II. und III., etwa 0,5 cun proximal vom Metacarpophalangealgelenk.

AP43 Yatong (Yatung)

Auf dem Handteller, zwischen 3. und 4. Os metacarpale, etwa 1 cun proximal von der Fingerfalte.

AP44 Zhongkui (Chungkuei)

An der Spitze des Gelenkes zwischen erstem und zweitem Phalanx des Mittelfingers, auf dem Handrücken.

AP45 Baxie (Pahsieh)

Insgesamt 8 Punkte, jeder einzelne liegt in der Interdigitalfalte zwischen den Fingern, auf dem Handrücken.

AP46 Dagukong (Takukung)

An der Spitze des Phalangealgelenks des Daumens, auf dem Handrücken.

Bezeichnung und Lage der Außergewöhnlichen Punkte

AP47 Xiaogukong (Hsiokukung)

An der Spitze zwischen erstem und zweitem Phalanx des kleinen Fingers, auf dem Handrücken.

AP48 Sifeng (Szufeng)

Auf dem Handteller, im Mittelpunkt der mittleren, volaren Quergelenksfalte des 2., 3., 4. und 5. Fingers (insgesamt 8 Punkte).

AP49 Shixuan (Shihhsuan)

An den zehn Fingerspitzen, etwa 0,1 cun vom Nagel entfernt (insgesamt 10 Punkte).

5. Untere Extremitäten

AP50 Waiyinlian (Waiyinlien)

Etwa 2 cun unterhalb von MP12 (Chongmen), lateral zur A. femoralis.

AP51 Heding (Hoting)

In der Mitte des Oberrandes der Patella.

AP52 Xiyan (Hsiyen)

In der bilateralen Vertiefung des Patellaligaments, bei gebeugtem Knie (insgesamt 4 Punkte).

AP53 Lanwei (Lanwei)

Etwa 2 cun unterhalb von M36 (Zusanli). Dieser Punkt wird empfindlich bei Appendicitis.

AP54 Linghou (Linghou)

Am Hinterrand des Fibulaköpfchens.

AP55 Dannang (Tannang)

1 bis 2 cun direkt unterhalb von G34 (Yanglingquan). Dieser Punkt ist empfindlich bei Cholecystitis.

AP56 Bafeng (Pafeng)

In der „Schwimmhaut“ zwischen den Zehen, auf dem Fußrücken (insgesamt 8 Punkte).

AP57 Zuxin (Tsuhsin)

1 cun proximal von N1 (Yongquan).

AP58 Qiduan (Chituan)

An den zehn Zehenspitzen, etwa 0,1 cun vom Nagel entfernt (insgesamt 10 Punkte).